

**Staatsarchiv
Hamburg**

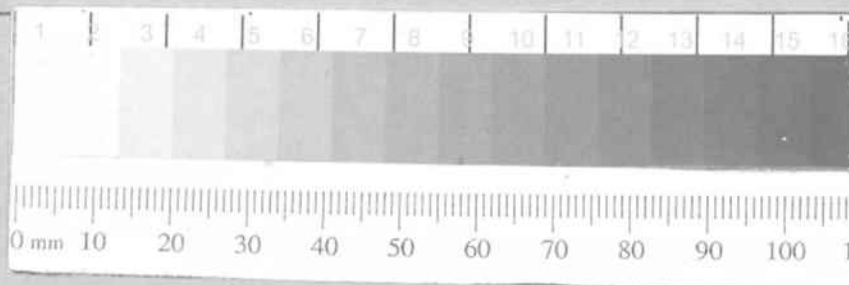
Signatur

314-15_F 820

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 830



F820

Sta HH/OFP 314-15 / F820 - 0

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Akte

für

Anna Grünspan geb. Storch

(Ehemann: Heinrich Chaim Grünspan)

Hamburg-Altona, General-Liegnemannstr. 9.

(ausgewiesene Polen!)

M. S. A.

[Signature]

Nr.

Anna Grünspan

Wiederholung
beim
...

- Abschrift für die Akte **F** -Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -Hamburg 11, den 8. November 1940
(Ort)

Im Schriftwechsel angeben:

Sachgebiet: C (F)
Nr.: 18/1132/ 40
Afte: Anna Grünspan
geb. Storch

An

die Hamburgische Grundstücks-
verwaltungsgesellschaft von 1938 m.b.H.in H a m b u r g 11

Börsenbrücke 8

Genehmigungsbescheid Nr. 50232

Betr.: Ihr Antrag vom 31. Oktober 1940

Ich erteile Ihnen die Genehmigung

I. Mieten, Zinsen und andere Vermögenserträge*) aus den nachstehend verzeichneten Vermögenswerten
der Heinrich Chaim Grünspan und Frau Anna geb. Storch.

(Anschrift des ausl. Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers)

a)*) in bar, oder

b)*) auf einem bei einer inländischen Devisenbank geführten, auf Ihren Namen lautenden Konto,

~~c)*) auf einem bei Ihnen als Devisenbank geführten Verwaltungsfondskonto des Ausländers~~
entgegenzunehmen, ohne daß die zur Zahlung Verpflichteten ihrerseits einer besonderen Genehmigung zur
Leistung bedürfen.**Vermögenswerte**(Bezeichnung des Grundstücks, bei Schuldverhältnissen Name und Anschrift des inländischen Schuldners, Art
der Forderung und Höhe der Forderung, Beteiligung usw.)1. Hamburg - Altona, General Litzmannstr. 932. im Grundbuch Altona-Nord, Band 58, Blatt 2881

3. _____

4. _____

5. _____

II. Aus den vereinnahmten Beträgen dürfen Sie zugunsten des Ausländers an Inländer solche Zahlungen leisten,
die zur Verwaltung der vorgenannten Vermögenswerte erforderlich sind.III. Alle sonstigen Zahlungen werden durch diese Genehmigung nicht gedeckt; hierfür sind besondere Genehmigungen
erforderlich.IV. Diese Genehmigung gilt bis auf Widerruf; sie ist nicht übertragbar und wird mit den umstehenden Auflagen
erteilt.~~Die eingereichten Belege sind wieder beigelegt.~~

Im Auftr. d.

gez. Brüchmann

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

A. Auflagen

Die umstehende Genehmigung gilt mit folgenden Auflagen:

1. Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, die vorgenommenen Leistungen und die Einhaltung der sonstigen Beschränkungen jederzeit nachzuprüfen.
2. Bei einem Wechsel in der Person des Verwalters oder des Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers ist mir der Genehmigungsbescheid unter Angabe des Nach-

folgers zurückzugeben. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an einen neuen Verwalter bedarf es einer besonderen Genehmigung.

3. Zahlungen, die nicht mit der Verwaltung der umstehend verzeichneten Vermögenswerte im Zusammenhang stehen, werden durch die umstehende Genehmigung nicht gedeckt.

B. Erläuterungen

1. Es ist nicht zulässig, ohne besondere Genehmigung für einen Ausländer auch nur vorübergehend in Vorlage zu treten oder ihm Kredite zu gewähren.
2. Die Einzahlung von Überschüssen auf ein Sperrkonto ist nicht zulässig; dagegen kann auf besonderen Antrag die Genehmigung erteilt werden, angemessene Beträge auf ein Sonderkonto des Ausländers nach Abschn. II Nr. 41, Abschn. IV Nr. 45 Abs. 3 der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung bei einer inländischen Devisenbank einzuzahlen, über das dann ohne besondere Genehmigung zu den in Ri IV 53 Abs. 1a bis d aufgeführten Inlandzahlungen verfügt werden darf. Bei entsprechenden Anträgen ist die Bank anzugeben, bei der das Konto geführt werden soll. Antragsvordrucke sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.
3. Die umstehende Genehmigung gilt insbesondere:
 - a) für Zahlungen, die gemäß Ziffer II des umstehenden Bescheides geleistet werden dürfen; als solche gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (z. B. Steuern, Gebühren, Verwalter-Honorare; ferner bei Grundstücksverwaltungen: Reparaturkosten, Gas-, Wasser-, Elektrizitätsbelieferung, Anschaffungen von Materialien, soweit sie im Rahmen einer ordnungsmäßigen Verwaltung üblich sind) die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen

und Tilgungen auf Hypotheken an inländische Gläubiger;

b) zur Zahlung von Einkommen- und Vermögenssteuern für Rechnung des ausländischen Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers an inländische Steuerstellen;

c) zur Zahlung von Verlängerungsgebühren für die Belassung von Hypotheken;

d) für Zahlungen angemessener Beträge an den ausländischen Eigentümer, die er aus Anlaß einer Reise zur Besichtigung seines Grundstücks im Inland benötigt.

4. Die Genehmigung gilt nicht:

a) für Rückzahlung von Hypotheken an Ausländer oder zugunsten von Ausländern im Inlande;

b) zur Einzahlung etwaiger Überschüsse an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111;

c) für die Bezahlung von Telefongesprächen und Telegrammen in das Ausland; diese sind entweder in Devisen zu bezahlen oder beim Empfänger zahlbar zu machen.

Für die unter B 2 und 4 erwähnten sowie alle sonstigen Zahlungen ist jeweils meine besondere Genehmigung vorher einzuholen.

Bearbeiter: F36

Polier
1 P.

Frau Anna Grünspan
gle. Hordr.

I. Unterlagen:

- 1. Karteikarte: ✓
- 2. Auswanderer-Fragebogen: ✓
(3 fach)
- 3. Schuldenregelungserklärung: ✓
- 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: ✓
(ausl. Werte!)
- 5. U. B. Kammerei: ✓
- 6. U. B. Reichsbank: ✓
- 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut: ✓
 - b) Schmuck:
 - c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

- 8. S. U. § 59?: *Rückfrage*
- 9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmeninhabern oder Teilhabern (Vordruck):
- 10. Umzugsgutlisten an
 - a) FfSt. (Vordr.) ab am: *97. 2. ja 24/9 11/8*
 - b) Antr. St. zurück am:
- 11. Prüfungsbericht Zollfabrikationsstecke Nr. D VIII von *30/7.39. 21/11/8 39*
- 12. Feststellungsbescheid (Dego-Abgabe) (Vordruck):
- 13. Besondere Anträge?
- 14. Auswanderer-Vorbescheid am
- 15. a) Dego (Zahlungs-Drittig.):
b) Dego benachr. (Vordr.):
c) Dego Liste not.:
- 16. Schmuck (Depot-Schein):
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) ~~St. 3.~~
St. Namen/Behr wieder: *5.9.39.*
 - b) Antrag. beuachr.:

- 18. U. B. für den Paß (Vordr. an N-Paßstelle): *auffällig da Polier*
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte:
- 20. Polizeil. Dauerabmeldg.:
- 21. Passage-Papiere:
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab:
- 23. Vorbescheid zurück:
- 24. endgült. Gen.:
- 25. Stat.:
- 26. Sperrverfügungen:
- 27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:
- 28. Nachricht an N zwecks Aufhebung der S. U.:
- 29. Bemerkungen: *Udg. 20/7*

Nach Bezahlung der hohen H.V. Kosten minimiert. Soll neuen Antrag stellen!

Altona d. 17. Juli 39.

2

~~10~~ 2 / F36

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
19. JUL. 1939 Vm.
<i>[Signature]</i> Rat.

F

An die

Devisenstelle,

Hamburg.

Seh bitte sehr um schnelle Urledigung
dieser Listen.

Hochachtungsvoll
Blina Blank f. Anna Grünspan

~~FL
 Was heißt
 in der ersten
 für
 Antwort hat
 nicht
 werden
 sein~~

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Altoma den, 17. Juli 39

Blina Blenk f. Anna Grünspan
(Eigenhändige Unterschrift)

4

B e s c h e i n i g u n g .

Frau A n n a G r ü n s p a n geb. Storch, geb. 21.8.87 zu Wisniesz, wohnhaft in Hamburg-Altona, General Litzmann-Strasse Nr. 93, wird hiermit bescheinigt, dass sie gegenwärtig mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die beim Steueramt Altona für die Stadt Hamburg und andere öffentliche Körperschaften zu erheben sind, im Rückstand ist.

Hamburg-Altona, den 28. März 1939.

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
- Kämmererei - Steueramt Hamburg-Altona.



I.A.

Lohs.
Stadtsekretär.

Reichsbankstelle Hamburg-Altona

Reichsbankgirokonto Nr. 1
 Postscheckkonto: Hamburg 10530
 Fernruf: Nr. 4213 44/46

Geschäftszeit: 8 $\frac{1}{2}$ —14 Uhr
 sonntags 8 $\frac{1}{2}$ —13 Uhr

Frau

Anna Grünspan geb. Storch,

Hamburg-Altona.

General-Litzmannstr. 93

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht v.

Unser Zeichen

Tag

Betr. Auswanderung.

v. 0e/S. den 6.6.39.

Antraggemäss bestätigen wir Ihnen
 dass uns von Ihnen Auslandsforderungen und
 ausländische Vermögenswerte nicht gemeldet
 worden sind.

Reichsbankstelle

[Handwritten signature]

[Handwritten initials]

- Beachte: *gab kein Finanzamt*
unvollständig
- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
 - II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
 - III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.
- 8/11/39*

Finanzamt Münster Münster Ort 1. März 1939

Steuernummer: 13/84 STA HH/OFP 314-15 / F820 - 8

Vermögenserklärung

des Auswanderers Anna Grünspan geb. Stark
 und seiner Ehefrau geb
 Wohnung: Münster, Gen.-Litzmannstr. 93
 nach dem Stand vom 1. März 1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): keine

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
keine

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — Name und Anschrift der Depotbank):
keine

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Mitwohngrundstücke Einheitswert 42.000.- RM
Münster Gen.-Litzmannstr. 93 Anteil 1/2

Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
keine

6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
keine

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

keine

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummer der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

Beitragsfreie Lebensversicherung ca 3000.- RM
b. d. Provinzial-Lebensversicherung Anteil 1/2

9. Waren [ohne edle Metalle — vgl. Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

10. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und Legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

keine

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rechte usw (genaue Angaben):

keine

13. Schulden und Lasten [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

keine

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

Ende 1919 ca 20 000.- Dollar

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

1 Mitwohngrundstücke u. Lebensversicherung

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Blumina Blanka f. Anna Grünspan
Rechtsanwältin

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deußenstraße)

Hamburg, 14. AUG 1939

F 36

an Herrn Obergerichtsvollzieher
Naibauer,

1 Anlage X

(Famulus-Altana
am Koch-Büddig Park 3

Betr. Ihr Schreiben vom 30.7.39

an Frau Anna Grünspan, Altana
Grat. Kitzmannstr. 93

Da Frau Anna Blank sich nunmehr
bereit erklärt hat, die Kosten der Schätzung
zu bezahlen, ~~würde~~ ^{bitte} ich Sie bitten, sich
nochmalso Drohlin zu bemühen, um die
Prüfung des Vermögensgutes vorzunehmen

2. Wg. F 36

P. G.

Schneldorfer
 Gerichtsvollzieher
 Hamburg-Altona
 Mozartstr. 10
 Postsch. Kto. Hbg. 647 62
 Fernspr. 49 63 83

Hamburg-Altona, den 21.8.39.

Betr. F 36

DR.II 967/39.

Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Devisenstelle)
 23. AUG. 1939 Vm.

An
 den Herrn Oberfinanzpräsidenten
 (Devisenstelle)
 in Hamburg.

2 ✓

Ich habe heute das Umzugsgut der

Frau Grünspan, Hbg. Altona, Gen. Litzmannstr. 93
 geprüft. Frau Grünspan erklärte, dass die Gegenstände
 beider Verzeichnisse nunmehr nach USA als Frachtgut
 abgesandt werden sollen.

Zu Abschnitt 1: Die mir vorgelegten Gegenstände sind
 alt und gebraucht. Hochwertige Gegenstände
 bzw. Kulturgut sind nicht darunter.

Zu Abschnitt 2: Bei den mir vorgelegten Gegenständen
 handelt es sich ebenfalls um gebrauchte
 Sachen, deren Zahl den Rahmen der not=
 wendigen Ersatzbeschaffung nicht übersteigt

Die Blatt 2 Nr. 41 aufgeführten 2 Oberbetten besitzt
 Antragstellerin angeblich garnicht.

Schneldorfer

Gerichtsvollzieher,
 als Sachverständiger der Devisenstelle.

Anlagen:

- 2 Anträge auf Mitnahme v. Umzugsgut
- 2 Fragebogen f.d. Vers.v. "
- 2 doppelte Umzugsgutverzeichnisse
- 2 Taxverzeichnisse
- 4 Blätter Schriftwechsel

Schneider,
Gerichtsvollzieher.

Hamburg-Altona, den 21. August 1939

S.R. T 967/39.

Tax- Verzeichnis
der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle: F 36

Name des Auswanderers: Anna Grünspan

Anschrift: Hamburg-Altona, General-Litzmannstr. 93

Gegenstand	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverst.	Bemerkungen
		lt.Angabe	RM	
2 Kaffeesevice für 12 Pers.	1935	12,-	12,-	
1 Esssevice	1937	24,-	24,-	
1 Posten Geschirr für Haushalt	1933/38	52,-	52,-	Nr.41-59 B1.1
1 Rauchtisch	1938	9,75	9,-	
1 Posten Strümpfe u.Wäsche	1933/38	107,-	100,-	Nr.61-70 B1.1
5 Winterkleider	1933/36	60,-	50,-	
6 Sommerkleider	" "	50,-	40,-	
4 Paarv Schuhe	" "	22,-	20,-	
2 Sommermäntel	" "	18,-	18,-	
1 Pelzmantel-Fohlen-	1933	60,-	60,-	
2 Wintermäntel	1933/35	35,-	30,-	Nr.36-37 B1.2
2 Gummiflaschen	1936	2,-	2,-	
1/2 Thermosflaschen	1937	1,-	-,50	
1 Schirm	"8	2,-	2,-	
1 Morgenrock	1934/37	6,-	5,-	
2 Handtaschen	1938	8,-	8,-	
		468,75	432,50	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige
kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben,
dass der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte:

"Ich erhebe Einspruch" hinzufügt und das Wort "Anerkannt" streicht.

Anerkannt: Anna Grünspan

Kostenrechnung:

Gebühr 20,- RM
Fahrk. -,50 "
Porto -,12 "
20,62 EM.

Geprüft durch den Sachverständigen
der Devisenstelle:

Hamburg-Altona, den 21.8.39.

Johannes, Sa.
Sachverständiger der Devisenstelle.

Schneider,
Gerichtsvollzieher.

Hamburg-Altona, den 21. August 1939.

J.R. Z 967/39

Tax- Verzeichnis
der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Anzugsgüter,
die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle: F 36

Name des Auswanderers: Anna Grünspan

Anschrift: Hamburg-Altona, General-Litzmannstr. 93

Gegenstand	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverst.	Bemerkungen
		lt. Angabe	RM	
2 Kaffeesevice für 12 Pers.	1935	12,-	12,-	
1 Essevice	1937	24,-	24,-	
1 Posten Geschirr für Haushalt	1933/38	52,-	52,-	Nr.41-59 B1.1
1 Rauchtisch	1938	9,75	9,-	
1 Posten Strümpfe u. Wäsche	1933/38	107,-	100,-	Nr.61-70 B1.1
5 Winterkleider	1933/36	60,-	50,-	
6 Sommerkleider	" "	50,-	40,-	
4 Paar Schuhe	" "	22,-	20,-	
2 Sommermäntel	" "	18,-	18,-	
1 Pelzmantel-Fohlen-	1933	60,-	60,-	
2 Wintermäntel	1933/35	35,-	30,-	Nr.36-37 B1.2
2 Gummiflaschen	1936	2,-	2,-	
1/2 Thermosflaschen	1937	1,-	-,50	
1 Schirm	"8	2,-	2,-	
1 Morgenrock	1934/37	6,-	5,-	
2 Handtaschen	1938	8,-	8,-	
		468,75	432,50	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige
kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben,
dass der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte:

"Ich erhebe Einspruch" hinzufügt und das Wort "Anerkannt" streicht.

Anerkannt: Anna Grünspan

Kostenrechnung:

Gebühr 20,- RM
Fahrk. -,50 "
Porto -,12 "
20,62 RM.

Geprüft durch den Sachverständigen
der Devisenstelle:

Hamburg-Altona, den 21.8.39.

Sachverständiger der Devisenstelle.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftskunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätlich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

F 36

Im Aufschriften gefl. angeben!

17. AUG. 1939
E 967/49 P
D. R. Nr.
Schneider, Gerichtsvollz.

StA HH/OfP 314-15 / F820 - 13

Hamburg 11, den 14. August 1939

Großer Burck 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03
Telegraph: Hamburg 11, Nibbingsmarkt 83

Herrn Obergerichtsvollzieher Maibaum

Hamburg-Altona

Am Koch-Büddig-Park 3

1 Anlage

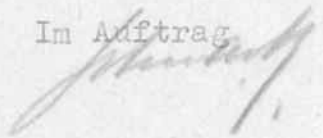
Betr: Ihr Schreiben vom 30.7.1939
w/Frau Anna Grünspan, Altona,
General Litzmannstr. 93

Gerichtsvollzieheramt

16. AUG. 1939

Da Frau Blima Blank sich nunmehr bereit erklärt hat, die Kosten der Schätzung zu bezahlen, bitte ich Sie, sich nochmals dorthin zu bemühen, um die Prüfung des Umzugsgutes vorzunehmen.

Im Auftrag



ha

Altona d. 10. August 39

13 X

An die

Devisenstelle

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

11. AUG. 1939 Vm.

Hamburg

Hil.

Betr. Anna Grünspan F 36

Ich bitte nachmal um schnelle Beledigung
dieser Angelegenheit. Bin auch bereit die Kosten für einen Gerichts-
vollzieher zu tragen.

Blima Blank f. Anna Grünspan

Anna Grünspan

Altona

Ben.-Litzmannstr. 93

Altana d. 3. Juli 39.

14
E

An die

Devisenstelle,

~~Hamburg~~
Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
3. AUG. 1939 Nm.
Finl.

Betr. Anna Grünspan, Altana
Gen.-Liternannstr. 93

Ich bitte sehr um eine nochmalige Abfertigung
in der oben genannten Angelegenheit.

Hochachtungsvoll
Blina Blank f. Anna Grünspan

E
Mrs.

- 1) Mr. E. kein Vorgang
- 2) dem Landgericht für Zuständigkeits halber für
weitere Markierung & Veranlassung überandt.

P.A.

3. Aug 39

M A I B A U M
 Obergerichtsvollzieher
 in Hamburg-Altona
 Am Koch-Büddig-Park 3.
Fernsprecher: 42 45 86

am 30. Juli 1939

D.R.II Nr. 328/39

Umzugsgut Grünspan
 Geschäftsz.: F / 3 6



Anliegend überreiche ich:

1. Antrag vom 17.7.1939,
2. Fragebogen vom 17.7.1939,
3. 2 Umzugsgutverzeichnisse,

in doppelter Ausfertigung.

Die Antragstellerin will die Schätzung nicht und ist auch nicht bereit, Kosten dafür zu tragen.

Maibaum

Sachverständiger der Devisenstelle.

Oberfinanzpräsident Hamburg,
 (Devisenstelle),

Hamburg 11, Gr.Gurstan 31.

20

16

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Altena d. 14. Juli 39
 (Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Anna Grünspan

Genaue Anschrift: Altena Bzw. - Litmannstr. 93

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
 neue Anschrift: _____

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicHER verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 2x2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

an StA
24/7/39

Blonia Blenz f. Anna Grünspan
 (Unterschrift)

Teil nach Polen
„ „ „ U.S.A.

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Altena d. 14. Juli 39

(Ort und Datum)

Blina Bleck f. Anna Grünspan

(Unterschrift des Ehemannes)

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

17

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Altena d. 17. Juli 39

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle**in Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Anna Grünspan

Genaue Anschrift:

Altena Gen.-Laternenstr. 93

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 2x2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Blina Bleuk f. Anna Grünspan

(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

München d. 17. Juli 39

(Ort und Datum)

Blanco Blank f. Anna Grünspan

(Unterschrift des Ehemannes)

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

18

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Anna Grünspan geb. Storch
 b) genaue Anschrift: Altona Gen.-Litzmannstr. 93 z. Zeit in Polen
 c) Staatsangehörigkeit: polnisch

2. Geburtsdatum: 20. 4. 87

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jüdin

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verh.

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: _____ geb. am _____

1. Kind: _____ geb. am _____

2. Kind: _____ geb. am _____

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? U. S. A von Polen

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 1919 bis 1938 in (Ort) Altona Gen.-Litzmann. 93

Vom _____ bis _____ in (Ort) _____

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 *R.M.* 777.-

1937 *R.M.* 1019.-

1938 *R.M.* 1604.-

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? *R.M.* 21000.-

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M.	_____
2. Wertpapiere	R.M.	_____
3. Hypotheken	R.M.	_____
4. Rückkaufwert von Versicherungen	R.M.	1000.-
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M.	21000.-
6. Beteiligungen	R.M.	_____
7. Sonstige Forderungen	R.M.	_____
Gesamtsumme der Aktiven	R.M.	22100.-
abzüglich		
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	R.M.	5000.-
Mithin Gesamtvermögen	R.M.	17100.-

Ort: Altana Datum: 17. Juli 1939

Blime Blende f. Anna Grünspan

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

19

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Anna Grünspan geb. Uterch
 b) genaue Anschrift: Altona, Sen.-Litzmannstr. 93 2. Zeit in Polen
 c) Staatsangehörigkeit: polnisch

2. Geburtsdatum: 20. 8. 87

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jüdin

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verh.

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: _____ geb. am _____

1. Kind: _____ geb. am _____

2. Kind: _____ geb. am _____

Juden
 im Sinne des
 § 5 der Ersten
 Verordnung
 zum Reichs-
 bürgergesetz
 vom 14. No-
 vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? nach U.S.A. v. Polen

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 1919 bis 1938 in (Ort) Altona Sen.-Litzm. 93

Vom _____ bis _____ in (Ort) _____

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 R.M. 777,-

1937 R.M. 1019,-

1938 R.M. 1604,-

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? R.M. 21000,-

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M.	
2. Wertpapiere	R.M.	
3. Hypotheken	R.M.	
4. Rückkaufwert von Versicherungen	R.M.	1000.-
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M.	21000.-
6. Beteiligungen	R.M.	
7. Sonstige Forderungen	R.M.	
Gesamtsumme der Aktiven	R.M.	22000.-
abzüglich		
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	R.M.	5000.-
Mithin Gesamtvermögen	R.M.	17000.-

Ort: Altenu Datum: 14. Juli 1939

Blina Blunk f. Anna Grünspan

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Polnische Staatsangehörigkeit

Beförderungsart:*)

per Schiff nach U.S.A. *mit Handgepäck*

U.

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 15. Juli 1939

Anna Grünspan, Hamburg-Altona, General-Litzmannstr. 93

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	16	Bettbezüge ✓	48.-	von 33	
2	1	1	Bettdecke	9.-	"	
3	1	16	Bettlaken ✓	32.-	"	
4	1	18	Handtücher	7.20	"	
5	1	30	Geschirrtücher ✓	15.-	"	
6	1	24	Frachthandtücher ✓	24.-	"	
7	1	1	Badetuch	3.-	"	
8	1	36	Kissenbezüge ✓	36.-	"	
9	1	3	Coverts f.d. Steppdecken	3.-	"	
10	1	24	Tischdecken	48.-	"	
1	1	10	Servietten	3.-	"	
2	1	3	Oberbetten	15.-	"	
3	1	3	Kissen	6.-	"	
4	1	1	Marmorbonboniere	1.-	"	Geschenk
5	1	1	Kristallbonboniere	1.-	"	Geschenke Geschätzt
6	1	2	Kristallschüsseln	3.-	"	"
7	1	2	Kristallvasen	3.-	"	"
8	1	3	Kristallflaschen	4.50	"	"
9	1	1	Obstservice	1.-	"	
20	1	12	Likörgläser	1.20	"	
1	1	3	Bowlengläser	-.40	"	
2	1	1	Salzfaß	-.50	"	
3	1	3	Steingutschälchen	-.15	"	
4	1	6	Teegläser	1.50	"	
5	1	Div.	Töpfe	5.-	"	
6	1	8	Glasteller	-.40	"	
7	1	4	Steingutschüsseln	-.80	"	
8	1	2	Pfannen	1.-	"	
9	1	2	Backformen	-.40	"	
30	1	5	Porzellanbecher	-.50	"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Express- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

**) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zertpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Eimer	-.50	1933	
2	1	1	Kessel	-.50	"	
3	1	2	Stieltöpfe	1.-	"	
4	1	1	Fleischmühle	1.-	"	
5	1	12	Bestecke (100 Aufl.)	30.-	"	
6	1	6	einfache Bestecke	3.-	"	
7	1	8	Löffel einfach	1.60	"	
8	1	1	Nussknacker	-.50	"	
9	2	2	Kaffeesevice f. 12 Pers.	12.-	1935	
4 0	2	1	Esservice	24.-	1934	
1	2	6	Eierbecher	-.60	1933	
2	2	6	Weingläser	1.20	1934	
3	2	1	Kabaratt <i>(Kasten)</i>	3.-	1938	
4	2	1	Serviettenhalter	-.50	1934	
5	2	2	Holzläffel	-.30	1938	
6	2	2	Satz Schüsseln	1.80	1934	
7	2	Div.	Töpfe	8.-	1936	
8	2	2	Aufwaschschüsseln	1.-	1938	
9	2	1	Reibe	-.25	1938	
5 0	2	1	Eierschneider	-.35	1938	
1	2	1	Teesieb	-.15	1938	
2	2	1	Mülleimer	1.-	1938	
3	2	1	Kessel	2.-	1938	
4	2	1	Salatbesteck Horn	-.25	1936	
5	2	6	Bestecke (90 Aufl.)	25.-	1935	
6	2	1	Fischgäbel	-.25	1933	
7	2	2	Besteckkästen	2.-	1933	
8	2	4	Garderobenteile <i>(Jubel)</i>	3.50	1938	
9	2	1	Geflügeläschere	1.50	1936	
6 0	2	1	Rauchtisch	9.75	1938	
1	2	3	Dtz. Strümpfe	30.-	1935/38	
2	2	6	Kittel	18.-	1934/38	
3	2	6	Nachthemden	6.-	1935/37	
4	2	6	Garnituren Wäsche	9.-	1935/37	
5	2	2	Hemdhasen	1.-	1932	
6	2	3	warme Schlüpfen	3.-	1937	
7	2	1	Strumpfhalter	3.-	1933	
8	2	1	Morgenrock	10.-	1934	
9	2	5	P. Schuhe	25.-	1935/38	
7 0	2	Div.	Taschentücher	2.-	1932/38	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle:
Hbg. Altona, 21.8.39
Sachverständiger der Devisenstelle.

4 **Genehmigung**

Die Verbefugung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. *1, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 35, 41, 63, 9* in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichniss bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den **-5. SEP 1939**

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

3/21.9.36

[Signature]

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Polnische Staatsangehörigkeit

Beförderungsart:*)

Nachsendegut nach Polen

SIA HH/OEP. 314-15 / F820 - 23

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 15. Juli 1939

Anna Grünspan, Hamburg-Altona, General-Litzmannstr. 93

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	6	Fach Untergardinen	6.-	vor 33	
2	1	11	Tischdecken	25.-	"	
3	1	10	Bettlaken	20.-	"	
4	1	10	Bettbezüge	25.-	"	
5	1	20	Kissenbezüge	20.-	"	
6	1	13	Froté Handtücher	17.-	"	
7	1	10	Servietten	5.-	"	
8	1	4	Stores m. Fallen	4.-	"	
9	1	1	Badelaken	2.-	"	
10	1	6	weisse Dam.Hemden <i>sechs</i>	20.-	"	
1	1	12	Schlüpfer	12.-	"	
2	1	8	Beinkleider	8.-	"	
3	1	8	weisse Unterröcke	10.-	"	
4	1	5	Nachtjacken	6.-	"	
5	1	1	Bademantel	6.-	"	
6	1	4	bunte Becken <i>Vier</i>	20.-	"	
7	1	24	Taschentücher	2.50	"	
8	1	6	Nacht hemden	12.-	"	
9	1	1	Wolltuch	2.-	"	
20	1	2	Wollschals	6.-	"	
1	1	10	Geschirrtücher	15.-	"	
2	1	24	F. Strümpfe	24.-	"	
3	1	6	Mittel	20.-	"	
4	1	2	Wolljacken	8.-	"	
5	1	1	woll. Bettjacke	3.-	"	
6	1	4	F. Schuhe	20.-	"	
7	1	2	F. Stiefel	12.-	"	
8	1	4	F. Hausschuhe	6.-	"	
9	1	3	Federkissen	15.-	"	
30	1	3	Unterbetten	20.-	"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8.

80000 5.89.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
	2	5	Winterkleider	60.-	1933/36	
1	2	6	Sommerkleider	50.-	"	
2	2	4	P. Schuhe	22.-	"	
3	2	2	Sommernäntel	18.-	"	
4	2 1	1	Pelzmantel	60.-	"	
5	1	1	Wintermantel (P. f. f. f.)	10.-	1935	
6	2	1	Wintermantel	25.-	1933	
7	2	2	Gummiflaschen	2.-	1936	
8	2	1	Thermosflasche	1.-	1937	
9	2	1	Schirm	2.-	1938	
40	2 1	2	Oberbetten	20.-	1933	No. 41 nicht vorhanden.
1	1	4	P. Übergardinen	12.-	"	
2	1	2	Bettdecken	6.-	"	
3	2	1	Morgenrock	6.-	1934/37	
4	2	2	Handtaschen	8.-	1938	
5	2	1	Fuchs	10.-	1930	

Gepüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle:
Hamburg-Atona, den 21.8.39.

Kohlen

Sachverständiger der Devisenstelle.

Anstatt der gestrichlenen Sachen kann folgendes preisgesetzt werden:

- 6 sechs 6 Bettbezüge
- 7 6 Bettdecken
- 8 zwölf 12 Gardinstücher
- 9 12 Handtücher
- 50 12 Kissenbezüge
- 1 sechs 6 Tischdecken
- 2 zwölf 12 Paar Strümpfe
- 3 sechs 6 Nachthemden

Genehmigung 1-54

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen No.
(gestrichlen Nr. 2-6, 10, 16, 18, 21, 22, 33, 37, 41) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Die haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts zu unterschreiben und abfertigenden Beamten anzuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 5 SEP 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2) wenden

M

23

F. J. Reimers

gegr. 1847

Internationale Spedition

Lagerung - Versicherung - Inkasso

Telegramm-Adresse: Reiming Hamburg

Fernsprecher: 32 67 07 und 32 77 24

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 11533

An den

Hamburg 1, 9.9.39

Glockengießerwall 20

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Hamburg (Devisenstelle)

Hamburg, 139 Vm.

Rnt.

Mein Zeichen M Ihr Zeichen:

Betr.: Geschäftszeichen

Ich bitte um Kenntnisnahme, daß mir folgender Transportauftrag für Umzugsgut erteilt wurde:

Auftraggeber: Frau Anna Sara Grünspan,
Adresse: Hamburg-Altona, General Litzmannstr. 93
Sendung: ca. 5 Kolli
Bestimmungsort: New York
Bemerkungen: Die Auftraggeberin wandert selbst aus.

Heil Hitler!

F. J. Reimers

gegr. 1847

Internationale Spedition

Lagerung - Versicherung - Inkassi

Hamburg 1,
Glockengießerwall 20

8. Oktober 1939. *94*

Telegramm-Adresse: Reiming Hamburg
Fernsprecher: 32 67 07 und 32 77 24
Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 11533

Herrn *U*

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle, *F*

11. OKT. 1939
Hamburg.

Mein Zeichen: Te/N Ihr Zeichen: unbekannt.

Betr.: Lagergut von Juden.

Hierdurch teile ich mit, dass ich von Frau Anna Grünspan, Altona, Gen. Litzmannstr. 93 5 Kisten Umzugsgut eingelagert habe. Zollamtliche Abfertigung hat bereits stattgefunden.

Heil Hitler !

Reimers

Maßgebend sind die allgem. Bed. des Vereins Hamb. Sped. sowie die „Allg. Deutsch. Spediteurbedingungen“.

HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938

M. B. H.

BANKKONTEN: ALTONAER SPARCASSE VON 1799 Nr. 11700
 BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT
 HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 Nr. 80/4882
 NEUE SPARCASSE VON 1864 I/1264
 DEUTSCHE BANK FIL. HAMBURG
 VEREINSBANK IN HAMBURG
 DRESDNER BANK IN HAMBURG

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

HAMBURG 11, 23. Oktober 1939
 BORSENBRÜCKE 8

TELEFON: SA.-NR. 81 21 85

Der Oberfinanzpräsident P/M.

Hamburg (Deutsche)

24. OKT. 1939 Vm

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Devisenstelle

H a m b u r g.

Betrifft: Heinrich Chaim Grünspan und Anna Grünspan
 Grundstück: Hamburg-Altona, General-Litzmannstr. 93.

In Ergänzung unseres Antrages vom 20.d.Mts. wegen
 Erteilung einer Verwaltungsgenehmigung überreichen wir anliegend
 Fotokopie des Grundbuchauszuges.

Heil Hitler!

Hamburgische Grundstücksverwaltungs-
 Gesellschaft von 1938 M. B. H.

1 Anlage.

740 26 OKT 1939

1) Kenntnis genommen
 2) z. d. A. bei F: Akte Anna Grünspan
 z. v. F. Jhm. W

1b Altona-Nord 2881
-31-

Abschrift!

Nach dem Stande vom 14. Oktober 1939.

Amtsgericht Altona

Grundbuch

VON

Altona - Nord

Band 59 Blatt 2881

Dieses Blatt ist an die Stelle des wegen Unübersichtlichkeit
geschlossenen Blattes Altona-Nord Band 27 Blatt No. 1338
getreten. Eingetragen am 14. März 1934.

gez.: Christen gez.: Klockmann

An

die Hamburgische Grundstücke-
verwaltungs-Gesellschaft von
1938 m. b. H.,

Hamburg 11.

Börsenbrücke 8.

17

Bestands

Laufende Nummer der Grundstücke	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte					Größe			
		Gemarkung (Vermessungsbezirk)	Karte	Steuerblätter		Wirtschaftsart und Lage	ha	a	qm	
				c	d					
		a	b	c	d	e	4			
1	2	3					4			
			Kartenblatt	Fläche	Grundbl. Nummer	Gebäude-Nummer				
1		gelöscht								
2	Rest von 1	Altona	15	396 41	20311292		bebauter Hofraum (General Litzmannstr. 93)	-	3	85

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
1-7			gelöscht
8	2	4995,96	Viertausendneunhundertfünfundneunzig 96/100
9	2	4,04	und vier 4/100 Goldmark zusammen fünftausend
		5000 GM	Goldmark (1 Goldmark = dem amtlich festge-
			stellten Preise von 1/2790 kg Feingold)
			Darlehn, ab 24. Mai 1933 mit jährlich 7
			(darüber) vom Hundert verzinnslich. Die Zinsen
			stehen, soweit sie den für Aufwertungshy-
			potheken zur Zeit geltenden Zinssatz von
			6 (sechs) vom Hundert jährlich übersteigen.
			Im Range nach allen anderen zur Zeit einger-
			tragenen Rechte. Den 4,04 GM der Hypothek
			Nr. 9 haben die restlichen 2493,94 GM
			den Vorrang eingeräumt. Unter Bezugnahme
			auf die Schulurkunde (Eintragungsbewilligung
			vom 24/25. Mai 1933 eingetragen als einheit-
			liches Recht unter Erteilung eines neuen
			Briefes für die Ehefrau Frieda Stoltenberg -
			Lerche geb. Wentzel in Hamburg am 7. Juni
			1933. Umgeschrieben am 14. März 1934.
			gez.: Christen gez.: Klockmann
9	2	2493,94 GM	Zweitausendvierhundertdreißundneunzig
			94/100 Goldmark aufgewertetes Darlehn

Abteilung

Veränderungen			Löfungen		
Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag		Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag	
5	6	7	8	9	10
9	249 3.94 Goldmark	zweitausendvierhundertdreißig und neunzig 94/100 Goldmark des Altonaer Unterstützungs- instituts abgetreten mit den Zinsen seit dem 14. Februar 1935 an Fraulein Blima genannt Berta Grün- spann in Altona, General- Litzmannstrasse 93. Ein- getragen am 21. Februar 1935. gez.:Hagen gez.:Böck			
14	1500.- Goldmark	abgetreten mit den Zinsen seit dem 1. December 1934 an Fraulein Blima Grünspann in Altona, General-Litz- mannstrasse 93. Zinge- tragen am 5. März 1935. gez.:Hagen gez.:Böck			

Dritte

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
			Rückzahlbar und verzinslich nach dem Aufwertungsgesetz vom 16. Juli 1925 und nach den erlassenen Ergänzungsvorschriften. Wieder eingetragen für das Altonaerische Unterstützungsinstitut in Altona am 28. Juni 1926 im Range nach den 4,04 GM dieser Hypothek. Umgeschrieben am 14. März 1934. gez.: Carsten gez.: Klockmann
10	2		gelöscht
11	2	1248,99 GM	zweitausendzweihundertachtundvierzig 99/100 Goldmark
12	2	1248,99 GM	zweitausendzweihundertachtundvierzig 99/100 Goldmark
13	2	1248,99 GM	zweitausendzweihundertachtundvierzig 99/100 Goldmark
zu 11 - 13 :			aufgewertetes Darlehen (Nr. 11 + 12) bzw. Restkaufgeld (Nr. 13) rückzahlbar und verzinslich nach dem Aufwertungsgesetz vom 16. Juli 1925 und nach den erlassenen Ergänzungsvorschriften. Wieder eingetragen für die Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft in Hamburg am 16. April 1928. Umgeschrieben am 14. März 1934.

34

**HAMBURGISCHE
GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938
M. B. H.**

BANKKONTEN: ALTONAER SPARCASSE VON 1799 Nr. 11700
BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 Nr. 80/4832
NEUE SPARCASSE VON 1864 I/1264
DEUTSCHE BANK FIL. HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
DRESDNER BANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

HAMBURG 11, 20. Oktober 1939.
BORSENBRÜCKE 8 /P.
TELEFON: SA.-NR. 31 21 35

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
21. OKT. 1939 Nm.
3 Am.

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Devisenstelle,
H a m b u r g .

50232

Betrifft: Heinrich Chaim Grünspan und Anna Grünspan.

Die Verwaltung des Grundstücks

Hamburg-Altona, General Litzmannstr. 93

Altona-Nord Band 58 Blatt 2881

wurde uns am lo. ds. Mts. von Herrn Max Hildebrandt mit einem Saldo von RM 457.18 - eingegangene Oktober-Mieten - übergeben.

lt. vorliegendem Grundbuch-Auszug steht das Grundstück wie folgt eingetragen:

Geschäftsmann Heinrich Grünspan und seine Ehefrau Anna Grünspan, geb. Storch in Altona
- in Gesellschaft -.

Photo-Kopie des Grundbuch-Auszuges lassen wir in den nächsten Tagen folgen.

Monatliche Miete-Einnahme - lt. anliegender Aufstellung - RM 547.18

Rückstände - lt. anliegender Aufstellung - RM 284.51.

Wir bitten, uns zur Verwaltung des Grundstücks eine Verwaltungsgenehmigung zu geben, die auch die Entgegennahme des Saldos von RM 457.18 gestattet.

Heil Hitler !

1 Anlage.

Hamburgische Grundstücksverwaltungs-
Gesellschaft von 1938 m. B. H.

R

35

M i e t e - AufstellungVOMGrundstück General-Litzmannstrasse 93

Keller	Gehlen	RM.	30.--
"	Thode	"	35.--
Parterre	Wolf & Seligmann	"	60.--
"	Weissmann	"	65.--
I.Etage	Denk	"	64.51
I. "	Asbar	"	64.51
II."	Hinsch	"	59.52
II."	Krause & Stümpfler	"	59.52
III."	Hildebrandt	"	54.56
III."	Schultz & Ahlers	"	54.56
			<hr/>
			RM. 547.18

Rückstände bei Übernahme

Gehlen	RM.	60.--
Thode	"	70.--
Wolf & Seligmann	"	25.--
Weissmann	"	65.--
Asbar	"	64.51
		<hr/>
		RM. 284.51

Hamburg, den 20. Oktober 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 25. OKT 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 1003

Geschäftszeichen:
(In Aufschriften gefl. angeben)

F 40

Ihr Antrag vom: *20. Okt. 1939*

1)
An die Hamburgische Grundstücks-
verwaltungs-Gesellschaft von
1938 m. b. H. Hamburg 11
Börsestr. 8

Beachte Ergänzungen:
Ziffer 2c) Ziffer 5d) und e)

Verwaltergenehmigung Nr. 50232

gültig vom *1. Okt. 39* bis zum *31. Okt. 1940*

1. Hiermit erteile ich Ihnen gemäß den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung IV 48 die allgemeine Genehmigung zur Entgegennahme der ~~Mieten~~ ~~Zinsen~~ — für das von Ihnen für ~~den~~ ~~die~~ Grundeigentümer — ~~in~~ Hypothekengläubiger

Heinrich Thaim Grünspan & Franz Anna geb. Porsch

~~Verwalteten Grundstücke~~ — ~~Hypotheken~~ — ~~Vermögenswerte~~ *Hamburg - Altona*
General Libzmannstr. 93, eingeschlagen im
Grundbuch Altona - Nord Band 58 Blatt
2881.

2. Sie sind berechtigt:

a) aus den empfangenen Beträgen solche Zahlungen zugunsten Ihres Vollmachtgebers an Inländer zu leisten, die zur Verwaltung der in Abs. 1 aufgeführten Vermögenswerte erforderlich sind (einschließlich Vermögen- und Einkommensteuern). Siehe Anmerkung.

- b) die vergüteten Stücke und Zinscheine der 4% Gemeinde-Umschuldungsanleihe zu veräußern und den Erlös im Rahmen dieses Bescheides zu verwenden.
- c) Zahlungen im Versicherungsverkehr zu leisten und in Empfang zu nehmen, die sich auf die in Ziffer 1) aufgeführten Vermögenswerte beziehen.
- d)

Für alle anderen Zahlungen — auch für Zahlungen an Inländer zugunsten von ausländischen Hypothekengläubigern des in Abf. 1 genannten Grundstückseigentümers — **ist stets meine besondere Genehmigung erforderlich.**

3. Diese Genehmigung berechtigt gleichzeitig die ~~Schuldner~~ ^{Mieter} des in Abf. 1 bezeichneten Grundstückes — Hypotheken — Vermögenswerte die ~~Zins-~~ ^{Miet-} zahlungen an Sie zu leisten.
4. Der Höchstbetrag der nach Abf. 1 entgegenzunehmenden Beträge beträgt monatlich R.M. 547, 18 (i. B.)

zusätzlich der am 20. Okt. 1939 rückständigen Erträgnisse von R.M. 284, 51 und den für Oktober 1939 von Herrn Hans Hildebrandt bereits ein- x)

Auf Grund dieses Bescheides sind Sie **nicht berechtigt, Beträge**, die für die Verwaltung der Vermögenswerte nicht unbedingt erforderlich sind, **anzusammeln**; spätestens mit Ablauf der Gültigkeitsdauer des Genehmigungsbescheides ist ein nicht verbrauchter Restbetrag mit meiner Genehmigung an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zu zahlen, soweit nicht der Nachweis erbracht wird, daß der Restbetrag in einem späteren Zeitpunkt zur Verwaltung dieser Vermögenswerte erforderlich ist. Werden Zahlungen an die Konversionskasse geleistet, so unterliegen die entstehenden Guthaben den zur Zeit der Einzahlung für Vermögenserträgnisse geltenden Bestimmungen.

5. **Diese Genehmigung gilt nicht:**
- für Zahlungen an Ausländer oder zu deren Gunsten an Inländer,
 - für Zahlungen auf bei inländischen Kreditinstituten geführte Konten von Ausländern,
 - für Überträge auf andere Konten des Kontoinhabers und auf Konten von anderen Ausländern,
 - für die **Entgegennahme und zur Leistung von Zahlungen auf Fremdwährungsverbindlichkeiten**,
 - für die Bezahlung von Umbaukosten und größerer Instandsetzungsarbeiten.

6. ~~Sie sind verpflichtet, bis zum 10. jedes Monats/Quartals der Devisenstelle eine Aufstellung der Beträge — mit Angabe des Tages und Zahlungsgrundes, sowie des Zahlenden bzw. Zahlungsempfängers — einzureichen, die auf Grund dieser Genehmigung während des abgelaufenen Monats/Quartals empfangen wurden und über die verfügt wurde und den von Ihnen verwalteten Bestand zu errechnen.~~

6. Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, jederzeit die Einhaltung des Höchstbetrages nach Abf. 4 und der nach Abf. 2 genehmigten Zahlungszwecke nachzuprüfen.

7. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist der Bescheid nebst Antrag auf Neuerteilung der Devisenstelle unangefordert unverzüglich zurückzugeben, unter Angabe der z. Bt. vorhandenen Grundstücksüberschüsse, desgleichen bei einem Wechsel in der Person des Bevollmächtigten unter Angabe des Nachfolgers. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an den neuen Bevollmächtigten bedarf es einer besonderen Genehmigung.

Anmerkung zu 2. Als Zahlungen an Inländer, die zur Verwaltung der Vermögenswerte erforderlich sind, gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (Steuern, Gebühren, Reparaturkosten) auch die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen und die regelmäßige, d. h. von vornherein vereinbarte planmäßige Tilgung von Hypotheken. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um sogen. Amortisationshypotheken oder um Abzahlungshypotheken handelt, bei denen die Tilgung in festen, gleichbleibenden Beträgen erfolgt.

Im Auftrag

- x) Kassiererin Michlen
im Höhe von R.M. 457, 18
- 2) Kanzlei sendt Abschnitte von 1) an:
- a) Sachgebiet 14
 - b) Finanzamt Altona St. Nr. 261/38
 - c) Gemeindefinanzverwalt. der Hanserbade-Kolonie
- 3) z. d. A. bei F. Alte
Haus Anna Grünspan geb. Korsch.
3. St.

37

**HAMBURGISCHE
GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938
M. B. H.**

BANKKONTEN: ALTONAER SPARCASSE VON 1799 Nr. 11700
BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 Nr. 80/4832
NEUE SPARCASSE VON 1864 1/1264
DEUTSCHE BANK FIL. HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
DRESDNER BANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

HAMBURG 11.14. November 1939.
BORSENBRÜCKE 8
TELEFON: SA. NR. 31 21 35

984

Die Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)	
15. NOV 1939	Vm
	Ant.

F

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Devisenstelle,
Hamburg.

2

Betrifft: F 40, Verwaltergenehmigung 50 232 *Mts*
Heinrich Chaim Grünspan und Frau Anna, geb. Storch.

Wir bitten, uns die Genehmigung zu erteilen, aus den
Überschüssen des Grundstücks

Hamburg-Altona, General Litzmannstr. 93

für Frau Anna Grünspan unter Steuer-Nr. Bez. 13 Nr. 123 die am
10. ds. Mts. fällig gewesene Bürgersteuerrate in Höhe von RM. 10.50
an die Steuerkasse Hamburg-Altona, Bürgersteuerkonto 120 51 über-
weisen zu dürfen.

Heil Hitler !

Hamburgische Grundstücksverwaltungs-
Gesellschaft von 1938 m. b. H.

[Handwritten signature]

[Handwritten mark]

F 40 - 17. NOV 1939

1) An Einsenden of Doppel

Einzelgenehmigung	F 40/40254/39
gemäß § 144/5	V - USA
Den. Bef. v. 12.11.39	

Verfügung / Betrag / Befehlszahl / Zahlung über
 RM. 10.50 (Geh. 507100) von

0648/1079
 1/2

wie unseitig beantragt — genehmigt.
 Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit, sie ist
 mit meiner New. Zeichen. Nr. 50732 fest zu verbinden.

Hamburg, den 17. NOV 1939

2) z. d. A. leit. Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devisenstelle)
 Akte Anna Grün - Im Auftrag
 Span, U.S.A.

W

38

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zur Verwendung von Mietüberschüssen.

Anschrift des Hausverwalters:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Unbedingt auszufüllen:
Die Genehmigung des letzten gleichartigen Antrags ist erteilt am
Sachgebiet: F 40 Nr.:
Akte: Heinrich Chaim Grünspan und Frau Anna, geb. Storch

Name: Hamburgische Grundstücksverwaltungs-Gesellschaft von 1938 m.b.H.
in Hamburg.

Handwritten: Bewilligt
2. AUG. 1940

Marsenbrücke Nr. 8.

- Betr.: Grundstück: 1. Hamburg-Altona, General Litzmannstr. 93
2.
3.
4.

Ausländischer Eigentümer ist: Heinrich Chaim Grünspan und Frau Anna, geb. Storch
Staatsangehörigkeit des ausl. Eigentümers: Heinrich Ch. Grünspan am 25.10.1927
die amerikanische Staatsbürgerschaft
Wohnort: unbekannt Land: U.S.A.
erworben
Tag der Auswanderung: H.Ch. Grünspan im Jahre 1925
Frau Grünspan am 26.9.1939
Letzter ständiger inländischer Wohnsitz des Eigentümers vor seiner Auswanderung: Hamburg

Aus den Mietüberschüssen sollen
gezahl werden, und zwar: RM: 171.50 insgesamt in kleinen Teilbeträgen
bis zur vollständigen Tilgung und zwar:
a*) RM zugunsten des Eigentümers an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C III,
b*) RM zugunsten des Eigentümers auf ein Sonderkonto
bei
(Name und Anschrift der Devisenbank)

c*) RM 171.50 für Rechnung des Eigentümers an P.J. Reimers lt. anlieg. Rechnungen (85.--+12.--+38.--+10.50+15.50+10.50)
(Genaue Angabe des inländischen Empfängers und des Verwendungszwecks
Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Die Verwaltergenehmigung ist mir am 25.10.1939 erteilt und trägt das Geschäftszeichen:

F 40, Nr. 50 232

Die auf der Rückseite aufgeführten Unterlagen füge ich bei.
Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben sowie der beigelegten Unterlagen und erkläre, daß die Zahlung sämtlicher laufenden Verbindlichkeiten sichergestellt ist.

Fotokopien dem Nichtzutreffenden mit zu durchstreichen. - 30.6.1940 anbei.
115 Anlagen.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

29. JUL. 1940 Mm.
Hamburg

Hamburg, den 17. Juli 1940.
(Handwritten signature)
(Unterschrift des Hausverwalters)

Rückseite beachten!

Zur dringenden Beachtung!

Dem umstehenden Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zur Verwendung von Mietüberschüssen sind stets beizufügen:

1. Eine Aufstellung sämtlicher vereinnahmten Beträge und der geleisteten Zahlungen (Verwendungszweck angeben!), aus der das für den ausländischen Eigentümer vorhandene Gesamtguthaben ersichtlich ist, beginnend mit dem Saldo aus der zuletzt eingereichten Abrechnung.

Die Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben ist von dem Hausverwalter oder dem Eigentümer mit folgender Erklärung zur versehen:

„Erklärung:

Ich versichere,

a) daß in der Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben sämtliche vereinnahmten Beträge sowie sämtliche Verwaltungskosten, Instandsetzungs- und Ausbesserungskosten, Hypothekenzinsen, Tilgungen und sämtliche anderen Aufwendungen für das/die Grundstück... enthalten sind,

b) daß sämtliche Ausgaben und Aufwendungen zu a) aus den Einnahmen des/der Grundstück... bestritten und keinerlei andere Mittel hierfür verwandt worden sind.

Es ist mir bekannt, daß, falls für die Bezahlung der Verwaltungskosten, Aufwendungen usw. andere Mittel als die Einnahmen aus dem/den Grundstück... verwendet worden sind, diese besonders auf der einzureichenden Aufstellung aufzuführen sind unter genauer Angabe, aus welchen gesperrten Vermögenswerten die Zahlungen erfolgten.“

2. Eine Aufstellung über die z. Zt. vorhandenen Verbindlichkeiten.
3. Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des für den ausländischen Grundstückseigentümer zuständigen Finanzamtes.

Falls für den ausländischen Eigentümer ein Sonderkonto errichtet oder aufgefüllt werden soll, ist anzugeben, für welche Zwecke der einzuzahlende Betrag innerhalb eines Jahres im Inlande verbraucht werden soll.

Falls die Einnahmen aus dem/den Grundstück... zur Bestreitung der Verwaltungskosten usw. nicht ausreichen und dafür Beträge aus einem Sonderkonto oder Sperrkonto entnommen wurden, so dürfen Anträge auf Erteilung einer Genehmigung zur Verwendung von Mietüberschüssen zugunsten des ausländischen Eigentümers erst dann gestellt werden, wenn der Antragsteller nachweist, daß die zusätzlich aufgewandten Mittel dem betreffenden Sonderkonto oder Sperrkonto aus den laufenden Mieteinnahmen wieder zugeführt worden sind.

(Von der Devisenstelle auszufüllen!)

Der Oberfinanzpräsident

— Devisenstelle —

Genehmigungsverfügung

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Der umseitige Antrag auf Zahlung von RM ^{171,50}

(in Worten: Reichsmark ^{hundert einundsiebzig 10/100})
wird genehmigt.

Der an die Konversionskasse zu überweisende Betrag ist

im Sinne des deutsch- Transferabkommens*).

Ueber das Sonderkonto kann gemäß beiliegendem Vordruck Dev. III 3 Nr. 12 unter Beachtung der darin näher bezeichneten Auflagen verfügt werden*).

Diese Genehmigung wird nach einem Monat un-
wirksam.

Im Auftrage

Anlagen zurück.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

F. J. Reimers

gegr. 1847

**Internationale Spedition
Lagerung . Versicherung . Inkassi**

Fernsprecher 32 67 07 u. 32 77 24

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postcheckkonto: Hamburg 115 33

A b s c h r i f t .

~~Firma~~ Frau

Copie

Anna Grünspan,
Hamburg.

Hamburg 1, 3.10.39

Glockengießerwall 20

Nr. 2526

Maßgebend sind die Allgemeinen Deutschen Spediteur-Bedingungen (A. D. Sp.)
sowie die Hamburger Spediteurbedingungen. Gerichtsstand Hamburg.
Reklamationen sind innerhalb 6 Tagen anzubringen.

Pos.:

I 48

Ihr Auftrag

V.

19

Übernahme ab Wohnung bis Lager, einschl.
Verpackung, Transport, Lagerung incl. Okt.39,
Auslieferung und Transport von 4 Koffi etc.

Restlagerung 5 Kisten.

Debet

85. --

W

l. v.

Wert dato Faktural
zahlbar bei Rechnungseingang

STA HHO/OP 314-15 / F820 - 40

F. J. Reimers

gegr. 1847

**Internationale Spedition
Lagerung . Versicherung . Inkassi**

Fernsprecher 32 67 07 u. 32 77 24

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 115 33

A b s c h r i f t .

Copie

Firma Frau

Anna Grünspan

Hamburg-Altona

Hamburg 1,
Glockengießerwall 20

21.11.39

Nr. 2786

Wichtigste Bedingungen (A. U. Sp.)
sowie die Hamburger Speditionbedingungen.
Reklamationen sind innerhalb 5 Tagen anzubringen.

Pos.:

L 48

Ihr Auftrag

V.

19

An

div. Kolli Umzugegut.

für Sie eingelagert.

Lagermiete November-Dezember 39 einschl. a RM 5.--
Heraussuchen eines versiegelten Paketes
Portispesen etc.

Debet

10.--
1.50
- .50

RM

12.--

I. v.

Wert dato Faktural
zahlbar bei Rechnungseingang

F. J. Reimers

gegr. 1847

**Internationale Spedition
Lagerung . Versicherung . Inkass**

Fernsprecher 32 67 07 u. 32 77 24

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 11533

Firma / Frau

Anna Grünspan,

Hamburg-Altona.

Hamburg 1, 31. Dezember 1939

Glockengießerwall 20

Nr.

3790

Maßgebend sind die Allgemeinen Deutschen Spediteur-Bedingungen (A. D. Sp.) sowie die Hamburger Spediteurbedingungen. Gerichtsstand Hamburg. Reklamationen sind innerhalb 6 Tagen anzubringen.

Pos.:

L 52 u. 79

Ihr Auftrag

v. 15.12.

19 39

Betr. div. Kolli Umzugsgut

An

Umstapelungskosten, Verpacken, Material,
Arbeitslohn u. kl. Spesen

Pauschal

RK

Debet

38.

4
i. v.

Wert dato Faktural
zahlbar bei Rechnungseingang

STA HH/OFP 814-15 / F820 - 42

F. J. Reimers

gegr. 1847

**Internationale Spedition
Lagerung . Versicherung . Inkass**

Fernsprecher 32 67 07 u. 32 77 24

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 115 33

A b s c h e i t .

Firma Frau

Copie

Anna Grünspan

Hamburg,

Hamburg 1, 13.2.40

Glockengießerwall 20

Nr. 75

Maßgebend sind die Allgemeinen Deutschen Spediteur-Bedingungen (A. D. Sp.)
sowie die Hamburger Spediteurbedingungen. Gerichtsstand Hamburg.
Reklamationen sind innerhalb 5 Tagen anzubringen.

Pos.:

L 76

Ihr Auftrag

v.

19

An

5 Kisten Umzugsgut

Lagernd Altona, Lornsenstrasse

Lagermiete Januar und Februar 1940

2 Monate a RM 5.--

Porti kl. Spesen e. t. c.

Debet

10.--

- 50

10.50

RM

SIA HH/OFP 314-15 / F820 - 43

i. v.

Wert dato Faktural
zahlbar bei Rechnungseingang

F. J. Reimers
gegr. 1847

Internationale Spedition
Lagerung · Versicherung · Inkasso

Fernsprecher 32 67 07 u. 32 77 24
Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Postcheckkonto: Hamburg 11533

Abse
rlft.
Firma

Frau Anna Grünspan,

Hamburg,

Nr. 297

Hamburg 1, 3.5.40
Glockengiederwall 20

Pos.:

L. 76

Ihr Auftrag

V. 11.9.

19 59

Betr. 5 Kisten Umzugsgut

Lagermiete für März - Mai einschl. RM 5.-
pro Monat

Porti, Kl. Spesen e.t.c.

Debet

RM

15.--

-.50

15.50

43

Wert dato Faktural

zahlbar bei Rechnungseingang

Maßgebend sind die Allgemeinen Deutschen Spediteur-Bedingungen (A. D. Sp.)
sowie die Hamburger Spediteurbedingungen. Gerichtsstand Hamburg.
Reklamationen sind innerhalb 5 Tagen anzubringen.

F. J. Reimers

gegr. 1847

**Internationale Spedition
Lagerung . Versicherung . Inkass**

Fernsprecher 32 67 07 u. 32 77 24

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 115 33

A b s c h r i f t .

Firma Frau

Anna Grünspan,

Hamburg,

Hamburg 1, 11.6.40

Glockengießerwall 20

Nr. 426

Pos.:

L 77

Ihr Auftrag

11.9.

v. 19 39

Betr. 5 Kisten Umzugsgut.

Lagermiete für Monat Juni/Juli 1940

RM 5.-- pro Monat

Porti, kl. Spesen e.t.c.

Debet

10. --

-- 50

RM

10. 50

SIA HH/OFP 314-15 / F820 - 45

I. v.

Wert dato Faktura |
zahlbar bei Rechnungseingang

Maßgebend sind die Allgemeinen Deutschen Spediteur-Bedingungen (A. D. Sp.)
sowie die Hamburger Spediteurbedingungen. Gerichtsstand Hamburg.
Reklamationen sind innerhalb 5 Tagen anzubringen.

Seite	KONTO	1940	Buchungstext	Belastung	Gutschrift				
1		1.6.	Saldo						
2	G55*25	31.5.	Maurer Mumme 30.5.	34.50					
3	M1 G55*200	6.6.	Miete Hildebrandt		350.--				
4	G55*23	11.6	Compri/Zs. 1.11.39-30.4.40	32.30					
5	" "	"	Vermög.Steuer 39 -Rest	55.00					
6	" "	"	do. Kosten lt. Pfänd.	1.85					
7	" "	"	Dr. Stoltenberg/Mai-Zs.	20.83					
8	" "	"	do. April "	20.83					
9	G55*23	12.6	Grundsteuer Juni	178.20					
10	G55/26	10.6.	Töpfer Dahlgrün 1.5.	23.40					
11	G55/200	10.6.	Miete Hildebrandt Juniabr.		72.11				
12	G55/200	10.6.	Miete Hildebrandt Rückz.		48,50				
13	G55/26	13.6.	Töpfer Dahlgrün 1.1.	3.50					
14	G55*23	19.6.	Schatfg. Uhde 13.6.	9.--					
15	" "	"	Glaser Heinecke 21.5.	2.30					
16	M25 G55/200	17.6.	Miete Gehlen		30.--				
17	G55*23	20.6.	Wasserwerke 18.6.	17.60					
18	G55/33	22.6.	Verwaltungs-Gebühr	27.35					
19	G55/405	22.6.	Unkosten-Anteil	4.--					
20	M34 G55*	25.6.	Miete-Verrechnung		46.07				
21	" "	"	Hildebrandt Guth.a.Mai						
22	" "	"	Abrechnung	6.07					
23	" "	"	Hildebrandt f.Verw.	20.--					
24	" "	"	Tischler Duncker	10.--					
25	" "	"	Treppenfrau Fasshauer						
26	" "	"	bis einschl. 8.6.	10.--					
27	" "	"	Saldo						
28									
29									
30									

AM. 250. -- 1. Prl. P. res.

f. Grundsteuer 4.4.40

pfandungs-Verfügung über

AM. 31.50 lt. Prl. P.

8.4.40.



Bei Mietablieferungen bitte stets dieses Formular ausgefüllt einzusenden!

Name des Hausbesizers: *Chain - Grünspan.*

Grundstück (Straße, Nr.): *Gen. - Litzmannstr. 93.*

Ablieferung der im Monat *Juni* 19*30* eingegangenen Miete

Dieses Feld füllt der Hauswart aus.

Einnahmen lt. nachstehender Aufstellung

Ausgaben " " und Belegen anbei

Die restlichen Mk.

habe ich wie folgt abgeliefert:

Mark Pfg.
350.--
72.11

am 4.6.40 pr. Bank
10.6.40 " " dar

zusammen 422.11

Mark Pfg.

468.18

46.07

422.11

Nur anfüllen, ob pr. Bank, Kassa oder Belegbuch

Nur für Notizen im Kontor

Prot. Nr. 193

Nachgerechnet:

Mieterkonten geb.: 10

Hauptkto. geb.: 10

Datum wann gezahlt	Aktenzeichen	Namen der Mieter in der üblichen Reihenfolge	Für den Monat	Mark	Pfg.	Bemerkungen, die sich auf Zahlung beziehen
20.5.		von Gehlen	April	11.--		✓
		" Seligmann	rest. Febr. a. cto.	5.--		✓
		" Wolff	Mai 40.	25.--		✓
1.6.		" Thode	Mai 40.	35.--		✓
		" Seligmann	Juni 40.	35.--		✓
		" Denk	Juni 40.	64.51		✓
		" Asbar	Mai 40.	64.51		✓
		" Hinsch	Juni 40.	59.52		✓
		" Krause-Strümpfer	Juni 40.	59.52		✓
		" Hildebrandt	Juni 40.	54.56		✓
		" Ahlers-Schultz	Juni 40.	54.56		✓
				468.18		
		Ausgaben.				
		Treppenfrau Fasshauer f. 4 Woch. bis einschl. 3.6.40.		10.--		✓
		Tischler Duncker a. cto.		10.--		✓
		Hildebrandt f. Verwaltung		20.--		✓
		Hildebrandt Guthaben aus der Mai - Abrechnung		6.07		✓
				46.07		

Konto Nr.

K 110

General-Litzmann-Strasse 93, Hamburg-Itzöna

G 55

Blatt Nr.

Seite	KONTO	19 40	Buchungstext	Belastung	Gutschrift
1		1.5.	Saldo		
2	M15 G55*200	8.5.	Miete M.Hildebrandt		400.--
3	23 G55*23	10.5.	Schornst.Uhde 5.5.	9.--	
4	18 G55*23	14.5.	Finanzamt/H.C.Grünspan,		
5	"		Vermögenst. 10.5.40	17.50	
6	26 G55*23	14.5	Grundsteuer April-Rest	118.20	
7	" "	"	do. Mai	178.20	
8	51 G55*23	18.5	E.W.U. 19.4	8.58	
9	" "	"	Wasserwerke 27.4	14.40	
10	48 G55*33	20.5.	Verw. Geb.	27.35	
11	" *405	"	Unkosten Anteil	4.--	
12	50 G55*23	22.5	Dr.Stoltenberg, März-Zs.	20.83	
13	M30 G55	23.5.	Miete Verrechnung		33.25
14	M30 G55	23.5.	Fasshauer Treppenfrau	12.50	
15	M30 G55	23.5.	Klingelreparatur 27.3	-75	
16	M30 G55	23.5.	Hildebrandt Verwaltung	20.--	
17			Saldo		
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					

(Grünspan)

G 55

1940

11.6.50 - 1.10.50

Plind - 4.0.50 11.9.50

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Bei Mietablieferungen bitte stets dieses Formular ausgefüllt einzusenden!

Name des Hausbesizers: *Chain - Grünspan.*

Grundstück (Straße, Nr.): *Gen - Litzmannstr. 93.*

Ablieferung der im Monat *Mat* **1939** eingegangenen Miete

Dieses Feld füllt der Hauswart aus.		Mark	Pfg.	Prot. Nr. <i>5</i> 1939
Einnahmen lt. nachstehender Aufstellung		427, 18		
Ausgaben " " " und Belegen anbei		33, 25		Nachgerechnet: <i>50</i>
Die restlichen Mk.		393, 93		Mieterkonten geb.: <i>11</i>
habe ich wie folgt abgeliefert:	Mark 400.-	Pfg.		Hauptkto. geb.: <i>25</i>
	am 6.5.40. pr. <i>Bank.</i>			
zusammen				<i>19. 5. 40</i>

Hier anfüllen, ab pr. Bank, Kasse oder Postbank

Nur für Notizen im Kontar

Datum wenn gezahlt	Aktenzeichen	Namen der Mieter in der üblichen Reihenfolge	Für den Monat	Mark	Pfg.	Bemerkungen, die sich auf Zahlung beziehen	
		<i>von Thode</i>	<i>April 40</i>	<i>35.-</i>		✓	
		<i>" Seligmann</i>	<i>April 40</i>	<i>35.-</i>		✓	
		<i>" Denk</i>	<i>Mat 40</i>	<i>64, 51</i>		✓	
		<i>" Asbar</i>	<i>April 40</i>	<i>64, 51</i>		✓	
		<i>" Hinsch</i>	<i>Mat 40</i>	<i>59, 52</i>		✓	
		<i>" Krause Strüppler</i>	<i>Mat 40</i>	<i>59, 52</i>		✓	
		<i>" Hildebrandt</i>	<i>Mat 40</i>	<i>54, 56</i>		✓	
		<i>" Ahlers -Schultz</i>	<i>Mat 40</i>	<i>84, 56</i>		✓	
				427, 18			
		<u>Ausgaben</u>					
		<i>Treppenfrau Fasshauer f. 5. Wochen bis einschl. 11.5.40.</i>		<i>12, 50</i>		<i>1/2 Kw.</i>	
		<i>Elektriker für Klingelrepar.</i>		<i>0, 75</i>			
		<i>Hildebrandt f. Verwaltung</i>		<i>20, 00</i>		<i>1/2 Kw.</i>	
				33, 25			

269.

45-92 100-

Seite	KONTO	19 40	Buchungstext	Belastung	Gutschrift				
1		1.4.	Saldo		36.95				
2	G55*23	1.4.	Verm.-Steuer 4. Rate						
3			1939= 17.50 & Ko. 1.40	18.90					
4	28 G55*23	11.4.	Grdst. Rest März 78.20						
5			und Säumn.-Zusch. 3.40						
6			& Mähgebühren 1.35	82.95					
7	36 G55*200	12.4.	Mieten Grünspan		400.00				
8	M25 G55	15.4.	Miete Asbar		10.--				
9	"	"	Asbar Zuschuss zur R. 1.1.						
10	"	"	Töpfer Gehlgrün	10.--					
11	48 G55*33	17.4.	Verw. Geb.	27.35					
12	"	"	*405	4.--					
13	58 G55*23	20.4	Kammerjg. Giese 1.4	2.50					
14	"	"	Schstg. Uhde 22.3	9.00					
15	"	"	Lühmann f. Holz 4.5	41.93					
16	61 G55*23	20.4.	Dr. Stoltenberg-Lerche						
17		"	Febr.-Zinsen	20.83					
18	"	"	Eink.-St. 1. Rate 40=						
19		"	RM 20.- & Zuschl. & Ko.	31,50					
20	54 G55*25	17.4.	Tischler Dünn 2.4.	179.--					
21	M36 G55*200	22.4	Miete Hildebrandt Abr.		48.18				
22	M36 G55*	24.4.	Miete-Verrechnung		34.--				
23	"	"	Treppenfrau Fasshauer	10.--					
24	"	"	Schlosser Rasmus	1.--					
25	"	"	Elektr. f. Treppenuhr	3.--					
26	"	"	Hildebrandt f. Verw.	20.--					
27	76 G55*23	26.4.	Steueramt Altona/Grundst.						
28	"		Teil April	60.--					
29			Saldo						
30									
31									
32									
33									
34									
35									
36									
37									
38									
39									
40									

Handwritten notes:
 RM 250 für die P. ...
 im ...
 ...
 ...

Handwritten: 17.4

Handwritten totals: 867, 241.93, 241.93

Bei Miet- Lieferungen bitte
stets die Formular aus-
gefüllt einzusenden!

Name des Hausbesitzers: *Chor - Grünspan.*

Grundstück (Straße, Nr.): *Gen - Litzmannstr. 93.*

Ablieferung der im Monat *April* 1940 eingegangenen Miet

Dieses Feld füllt der Hauswart aus.

Mark Pfg.

Einnahmen lt. nachstehender Aufstellung

482,18

Ausgaben " " " und Belegen anbei

34,-

Die restlichen Mk.

habe ich wie folgt

Mark Pfg.

448,18

abgeliefert:

400,- ✓ an 8.4. 40. Pr. Bank.
48,18 ✓ „ 17.4. 40. Bank.

zusammen

448,18

Hier anzufüllen,
pr. Bank, Kassa
oder Postbank

Prot. Nr. *7* 193

Nachgerechnet:

Mieterkonten geb.:

Hauptkto. geb.:

17. Apr. 1940

Datum wann gezahlt	Aktenzeichen	Namen der Mieter in der üblichen Reihenfolge	Für den Monat	Mark	Pfg.	Bemerkungen, die sich auf Zahlung beziehen	
		von <i>Gehlen</i>	<i>Febr. 40.</i>	30,-		✓	
		" <i>Thode</i>	<i>März 40.</i>	35,-		✓	
		" <i>Seligmann</i>	<i>April 40.</i>	35,-		✓	
		" <i>Wolff</i>	<i>April 40.</i>	25,-		✓	
		" <i>Denk</i>	<i>April 40.</i>	64,51		✓	
		" <i>Asbar</i>	<i>März 40.</i>	64,51		✓	
		" <i>Hinsch</i>	<i>April 40.</i>	59,52		✓	
		" <i>Krause Strüppler</i>	<i>April 40.</i>	59,52		✓	
		" <i>Hildebrandt</i>	<i>April 40.</i>	54,56		✓	
		" <i>Ahlers -Schultz</i>	<i>April 40.</i>	54,56		✓	
				482,18.			
		<u>Ausgaben</u>					
		<i>Treppenfrau Fasshauer f. 4 Wochen</i>		10,-		✓	
		<i>Schlösser Rasmus lt. Rechng.</i>		1,-			
		<i>Elektriker für Treppenuhr</i>		3,-		6,75	
		<i>Hildebrandt f. Verwaltung</i>		20,-		9,10	
				Rm. 34,-			

Seite	KONTO	1940	Buchungstext	Belastung	Gutschrift
1		1.3.	Saldo		87.10
7	G55*26	1.3.	Maurer Kasse 22.2.	90.--	
3	M20 G55*200	12.3.	Miete Hildebrandt Abr.		17.18
4	M20 G55*200	12.3.	" " März "		427.68
5	37 G55*23	15.3	Glaser Reinecke 25.2	3.65	
8	43 G55*26	15.3.	Maurer Kasse 22.2.	177.--	
7	56 G55*33	19.3.	Verw. Geb.	27.35	
8	62 G55*405	20.3	Unkosten Anteil	4.--	
9	M29 G55*	21.3.	Miete Verrechnung		59.50
10	" "	"	Verwaltung Hildebrandt	20.--	
11	" "	"	Treppenfrau Fasshauer	12.50	
12	" "	"	Horstmann f- 1 Schloss	3.50	
13	" "	"	Klempner Dunker 2 Rechn.	23.50	
14	70 G55*23	27.3	Wasserwerke 9.3	8.60	
15	72 G55*23	27.3.	Grundsteuer Teil März	100.00	
16			Saldo		20.47
17					700.57
18					576.97
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					

Bei Mietablieferungen bitte stets dieses Formular ausgefüllt senden!

Name des Hausbesizers: **Chair - Grünspan**

Grundstück (Straße, Nr.): **Gen-Litzmanstr. 93.**

Ablieferung der im **März** 1934 eingegangenen Miete

Dieses Feld füllt der Hauswart aus. *487.18*

Einnahmen lt. nachstehender Aufstellung	Mark <i>504.36</i>	Pfg. <i>36</i>	Prot. Nr. <i>3</i> 1934
Ausgaben " " und Belegen abbei.	Mark <i>59.50</i>	Pfg. <i>50</i>	
Die restlichen Mk. <i>444.86</i>			Mieterkonten geb.: <i>1</i>

habe ich wie folgt abgeliefert: Mark *444.86* Pfg. *86* am *19.3.40* pr. *luc*

zusammen *444.86*

Hier anfüllen, ob pr. Satz, Kenn- und G. Genstandsk. **Nur für Notizen im Kontor**

Hauptkto. geb.: *10.3.40*

Datum wenn gezahlt	Aktenzeichen	Namen der Mieter in der üblichen Reihenfolge	Für den Monat	Mark	Pfg.	Bemerkungen, die sich auf Zahlung beziehen
		Von Gehlen	Januar 39	30,-		✓
		" Thode	Febr. 40	35,-		✓
		" Seligmann	Febr. 40	5,-		✓
		" Seligmann	März 40	35,-		✓
		" Wolff	März 40	25,-		✓
		" Denk	März 40	64,51		✓
		" Asbar	Febr. 40	64,51		✓
		" Hinsch	März 40	59,52		✓
		" Krause Strüppler	März 40	59,52		✓
		" Hildebrandt	März 40	54,56		✓
		" Ahlers-Schultz	März 40	54,56		✓
				487, 18		
		Dazu Rest Febr. 40		17, 18		
				504, 36		
		Ausgaben				
		Trepfenfrau Fasshauer f. 5 Woch.		12, 50		✓
		Hortmann f. 1 Schloss m. Schlüss.		3, 50		✓
		Klempner Dunker lt. Rechnung		9, 25		
		" " Dunker " " "		14, 25		
		Hildebrandt f. Verwaltung		20, -		✓
				59, 50		

Konto Nr.
G55

IN FOG

General Litzmannstr.93, Altona

Blatt Nr.

1

G 55

Salte	KONTO	19 40	Buchungstext	Belastung	Gutschrift
1		1.2.	Saldo	10.94	
2	21 G55*26	6.2.	Fahrgeld Mieter Gehlen	0.50	
3	M20 G55	12.2.	Miete Hildebrandt, Abr.		400.
4	43 G55*23	14.2.	Grundbesitz Februar	124.70	
5	46 G55*23	15.2.	Dr. Stöltenberg, Zs. Jan.	20.83	
6	28 G55*23	15.2.	Commerz. Zsn. Jan.	50.00	
7	44 G55*23	17.2	E.W.U. 10.2.	12.09	
8	53 G55*23	19.2	Schstfg. Uhde 10.2	19.00	
9	" "	"	do. 30.12	9.00	
10	" "	"	Töpfer Dahlgrin/Rest 1.12	18.50	
11	72 G55*23	22.2	Wasservers. Göritz 6.2.	2.40	
12	" "	"	Wasserwerke 9.2.	11.00	
13	61 G55*33	22.2.	Verw. Geb.	27.35	
14	" *405	"	Unkosten Anteil	4.--	
15	M34 G55*	27.2.	Miete Verrechnung		30.
16	" "	"	Treppenfrau f. 4 Wochen	10.--	
17	" "	"	Hausmakler Hildebrandt		
18	" "	"	f. Verwaltung	20.--	
19	79 G55*26	26.2.	1 Einstellspritze	17.50	
20			Saldo		
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					

									1
									2
									3
									4
									5
									6
									7
									8
									9
									10
									11
									12
									13
									14
									15
									16
									17
									18
									19
									20
									21
									22
									23
									24
									25
									26
									27
									28
									29
									30

00

112

8

.



Bei Mietablieferungen bitte
stets die Formular aus-
gefolgt mizusenden!

Name des Hausbesitzers: *Obst Grünspan*

Grundstück (Straße, Nr.): *Gen-Litzmannstr. 93.*

Ablieferung der im Monat *Februar* 19*34* eingegangenen Miete

Dieses Feld füllt der Hauswart aus.

Einnahmen lt. nachstehender Aufstellung

Ausgaben " " und Belegen anbei

Die restlichen Mk.

habe ich wie folgt
abgeliefert:

Reft

zusammen

Mark Pfg.

400 -

17.18

17.18

am *8.2.40* pr. *Denk*

" *23.2.40*

" "

Mark Pfg.

447.18

30.-

417.18

Hier anzufügen, ob
pr. Bank, Kassa,
oder Postcheck

Prot. Nr. *193*

Nachgerechnet:

Mieterkonten geb.:

Hauptkto. geb.:

223 Feb 1940

Datum wann gezahlt	Aktenzeichen	Namen der Mieter in der üblichen Reihenfolge	Für den Monat	Mark	Pfg.	Bemerkungen, die sich auf Zahlung beziehen
		Von Gehlen	Dezb. 39	30.-		✓
		" Thode	Janr. 40	35.-		✓
		" Seligmann				-
		" Wolff	Janr. 40	25.-		✓
		" Denk	Janr. 40	64,51		✓
		" Asbar	Janr. 40	64,51		✓
		" Hinsch	Febr. 40	59,52		✓
		" Krause-trüpfler	Febr. 40	59,52		✓
		" Hildebrandt	Febr. 40	54,56		✓
		" Ahlers-Schultz	Febr. 40	54,56		✓
				4 4 7. 18		
		<u>Ausgaben</u>				
		Treppenfrau Fasshauer				
		f. 4 Wochen		1 0.-		
		Hausm. Hildebrandt		2 0.-		<i>4/55</i>
		für Verwaltung.		3 0.-		

HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938

STA HH/OPP 314-157 F820-56

M. B. H.

BANKKONTEN: BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 Nr. 80/4832
HAMB. SPARC. V. 1827 IN ALTONA Nr. 68/11700
NEUE SPARCASSE VON 1864 1/1264
DEUTSCHE BANK, FIL. HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
DRESDNER BANK IN HAMBURG Nr. 60607

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

HAMBURG 11. 31. Oktober 1940.
BÖRSENBRÜCKE 8
TELEFON: SA-NR. 312135

Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
- 1. NOV. 1940 Nm.
Anl.

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Devisenstelle,
H a m b u r g .

Betrifft: C(F) 18
Heinrich Chaim Grünspan u. Frau Anna, geb. Storch.

Anliegend reichen wir die uns am 7. August ds. Js.
erteilte Genehmigung C(F) 18/1057/40 über RM 171.50 für die
Fa. F. J. Reimers zurück mit der Bitte, die Gültigkeit bis
zur endgültigen Abwicklung zu verlängern.

Der Betrag kann nur durch kleine monatliche Teil-
zahlungen abgetragen werden.

Heil Hitler !

1 Anlage.

Hamburgische Grundstücksverwaltungs-
Gesellschaft von 1938 M. B. H.

[Handwritten signature]

1/ bis 20/9. 41 verb
2/ 30h F. Reimers Chaim Grünspan & Frau Anna
[Handwritten initials]

1 B 4/11.40. 6. 11. B Dc

[Handwritten initials]

50

**HAMBURGISCHE
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938
M. B. H.**

BANKKONTEN: ALTONAER SPARCASSE VON 1799 Nr. 11700
BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 Nr. 80/4832
NEUE SPARCASSE VON 1864 I/1264
DEUTSCHE BANK FIL. HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
DRESDNER BANK IN HAMBURG

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

HAMBURG 11, 31. Oktober 1940.
BORSENBRÜCKE 8 /P.
TELEFON: SA.-NR. 81 21 85

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Devisenstelle,
H a m b u r g .

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Deutschland)

-4. NOV 1940 Vm.

.....Rnl.

Betrifft: C(F) 18

Akte: Heinrich Chaim Grünspan und Frau Anna, geb. Storch

Anliegend reichen wir die am 25. Oktober v. Js. für
uns ausgestellte Verwaltergenehmigung F 40, Nr. 50232 für das
Grundstück

Hamburg-Altona, General Litzmannstr. 93

Altona-Nord Band 58 Blatt 2881 (früher Blatt 1338)

zurück, die heute ihre Gültigkeit verliert.

Wir bitten, uns einen neuen Genehmigungsbescheid für
die Verwaltung des Grundstücks auszustellen.

Monatliche Miete-Einnahme - lt. anliegender
Aufstellung - RM 540.18

Mieterückstand - lt. anliegender Aufstellung - RM 140.---

Wir fügen bei:

1. ausgefüllten Fragebogen
2. Fotokopie des Grundbuch-Auszuges.

4 Anlagen.

Heil Hitler !

Hamburgische Grundstücksverwaltungs-
Gesellschaft von 1938 m. B. H.

[Handwritten signature]

[Handwritten mark]

57

M o n a t s - M i e t e n
des Grundstücks General Litzmannstr. 93

Keller	Gehlen	RM.	23.--	
Keller	Thode	RM.	35.--	
Ptr.	Wolff	RM.	25.--)	jetzt leer
	Seligmann	RM.	35.--)	Teilwohnung
Ptr.	Brandt	RM.	65.--	Kart
I.	Denk	RM.	64.51	
I.	Asbar	RM.	64.51	
II.	Hinsch	RM.	59.52	
II.	Krause & Stümpfer	RM.	59.52	
III.	Hildebrandt	RM.	54.56	
III.	Schultz & Ahlers	RM.	54.56	
			<u>RM. 540.18</u>	

Mieterückstände im obigen Grundstück

per 31. Oktober 1940

Gehlen	RM.	25.--
Thode	RM.	35.--
Wolff	RM.	75.--
Seligmann	RM.	5.--
		<u>RM. 140.--</u>

Hamburg, den 31. Oktober 1940
Ko.

HAMBURGISCHE
GRUNDSTÜCKSVERTWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938
M. B. H.
HAMBURG

58

eigentümer
Ausländischer Grundstücks~~verwalter~~: Heinrich Grünspan und
seine Ehefrau Anna Grünspan, geb. Storch

Staatsangehörigkeit: Heinrich Ch. Grünspan hat am 25.10.1927
die amerikanische Staatsbürgerschaft
erworben

Ständiger Wohnsitz: unbekannt

Ausgewandert am: H. Ch. Grünspan im Jahre 1925
Frau Grünspan am 26.9.1939

von: Hamburg

Nicht-Transferbegünstigt: ?

Grundstück: Hamburg-Altona, General Litzmannstr. 93
Altona-Nord Band 58 Blatt 2881(früher 1338)

Seit wann Eigentümer:

Hausverwalter: Hamburgische Grundstücksverwaltungs-Gesellschaft
von 1938 m.b.H., Hamburg, Börsenbrücke 8

Nummer des allgemeinen Genehmigungsbescheides: 50 232

Monatliche Sollmieten: RM 540.18

Rückstand: RM 140.--

Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung kann zur Zeit
nicht beschafft werden, da Pfändungen seitens des Finanz-
amtes Hamburg-Nord wegen rückständiger Steuern vorliegen,
die in Teilbeträgen abgedeckt werden. Es ist jedoch beim
Finanzamt Hamburg-Nord beantragt, monatlich RM 15.-- für
die Fa. F. J. Reimers freizugeben. Antwort steht noch aus.

Hamburg, den 31. Oktober 1940.
/P.

Hamburgische Grundstücksverwaltungs-
Gesellschaft von 1938 m.b.H.

[Handwritten signature]

[Handwritten mark]

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)**

Hamburg 11, den 25. Oktober 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 1003

Geschäftszeichen: F 40
(In Buchstaben gef. angeben)

Ihr Antrag vom: 20.10.1939

An die Hamburgische Grundstücksver-
waltungsgesellschaft v. 1938
m. b. H. Hamburg 11
Börsenbrücke 8

*Beachte Ergänzungen:
Ziffer 2c) Ziffer 5d) und e)*

Verwaltergenehmigung Nr. 50232 Okt. 1939

gültig vom 1. Oktober 1939 bis zum 31. Oktober 1940.

1. Hiermit erteile ich Ihnen gemäß den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung IV 48 die allgemeine Genehmigung zur Entgegennahme der Mieten — für das von Ihnen für den Grundeigentümer — in den Zinsen — für die von Ihnen für die Hypothetengläubiger in den Grundstücken und den Vermögenswerten von Heinrich Chaim Grünspan und Frau Anna geb. Storch

verwalteten Grundstücke — Hypotheken — Vermögenswerte

Hamburg-Altona, General Litzmannstr. 93,
eingetragen im Grundbuch Altona-Nord, Bd. 58, Bl. 2881.

2. Sie sind berechtigt:

a) aus den empfangenen Beträgen solche Zahlungen zugunsten Ihres Vollmachtgebers an Inländer zu leisten, die zur Verwaltung der in Abs. 1 aufgeführten Vermögenswerte erforderlich sind (einschließlich Vermögen- und Einkommensteuern). Siehe Anmerkung.

- b) die vergüteten Stücke und Zinsscheine der 4% Gemeinde-Umschuldungsanleihe zu veräußern und den Erlös im Rahmen dieses Bescheides zu verwenden.
- c) Zahlungen im Versicherungsverkehr zu leisten und in Empfang zu nehmen, die sich auf die in Ziffer 1) aufgeführten Vermögenswerte beziehen.
- d)

Für alle anderen Zahlungen — auch für Zahlungen an Inländer zugunsten von ausländischen Hypothekengläubigern des in Abs. 1 genannten Grundstückseigentümers — **ist stets meine besondere Genehmigung erforderlich.**

3. Diese Genehmigung berechtigt gleichzeitig die ~~Schuldner~~ ^{Mieter} des in Abs. 1 bezeichneten Grundstücks — ~~Hypotheken~~ — Vermögenswerte die ~~Zins~~ ^{Miet-}zahlungen an Sie zu leisten.

4. Der Höchstbetrag der nach Abs. 1 entgegenzunehmenden Beträge beträgt monatlich RM 547.18 (i. W.) fünfhundertsiebenundvierzig 18/100 Reichsmark

zusätzlich der am 20. Oktober 1939 rückständigen Erträge von RM 284.51 und der für Oktober 1939 von Herrn Max Hildebrandt bereits/

Auf Grund dieses Bescheides sind Sie **nicht berechtigt, Beträge**, die für die Verwaltung der Vermögenswerte nicht unbedingt erforderlich sind, **anzusammeln**; spätestens mit Ablauf der Gültigkeitsdauer des Genehmigungsbescheides ist ein nicht verbrauchter Restbetrag mit meiner Genehmigung an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zu zahlen, soweit nicht der Nachweis erbracht wird, daß der Restbetrag in einem späteren Zeitpunkt zur Verwaltung dieser Vermögenswerte erforderlich ist. Werden Zahlungen an die Konversionskasse geleistet, so unterliegen die entstehenden Guthaben den zur Zeit der Einzahlung für Vermögenserträge geltenden Bestimmungen.

5. **Diese Genehmigung gilt nicht:**

- a) für Zahlungen an Ausländer oder zu deren Gunsten an Inländer,
- b) für Zahlungen auf bei inländischen Kreditinstituten geführte Konten von Ausländern,
- c) für Überträge auf andere Konten des Kontoinhabers und auf Konten von anderen Ausländern,
- d) **für die Entgegennahme und zur Leistung von Zahlungen auf Fremdwährungsverbindlichkeiten,**
- e) für die Bezahlung von Umbaukosten und größerer Instandsetzungsarbeiten.

6. **Sie sind verpflichtet, bis zum** — jedes Monats/Quartals der Devisenstelle **eine Aufstellung** der Beträge — mit Angabe des Tages und Zahlungsgrundes, sowie des Zahlenden bzw. Zahlungsempfängers — **einzureichen**, die auf Grund dieser Genehmigung während des abgelaufenen Monats/Quartals empfangen wurden und über die verfügt wurde **und den** von Ihnen verwalteten **Bestand zu errechnen.**

6. Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, jederzeit die Einhaltung des Höchstbetrages nach Abs. 4 und der nach Abs. 2 genehmigten Zahlungszwecke nachzuprüfen.

7. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist der Bescheid nebst Antrag auf Neuerteilung der Devisenstelle unaufgefordert unverzüglich zurückzugeben, unter Angabe der z. Bt. vorhandenen Grundstücksüberschüsse, desgleichen bei einem Wechsel in der Person des Bevollmächtigten unter Angabe des Nachfolgers. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an den neuen Bevollmächtigten bedarf es einer besonderen Genehmigung.

Anmerkung zu 2. Als Zahlungen an Inländer, die zur Verwaltung der Vermögenswerte erforderlich sind, gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (Steuern, Gebühren, Reparaturkosten) auch die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen und die regelmäßige, d. h. von vornherein vereinbarte planmäßige Tilgung von Hypotheken. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um sogen. Amortisationshypotheken oder um Abzahlungsypotheken handelt, bei denen die Tilgung in festen, gleichbleibenden Beträgen erfolgt.

ein-kassierten Mieten in Höhe von RM 457.18 Im Auftrage



Handwritten signature

ha

Amtsgericht Altona

Grundbuch

von

Altona - Nord

Band 58 Blatt 2881

Dieses Blatt hat an die Stelle des wegen Unübersichtlichkeit
geschlossenen Blattes Altona-Nord Band 27 Blatt Nr. 1133
getreten. Eingetragen am 14. März 1934.

bez.: Christan gez.: Klockmann

An

die Harbergische Grundbücher-
verwaltungs-Gesellschaft von
1938 a. b. H.,

Harburg 11.

Börsenbrücke 8.

61

65

Abteilung

Veränderungen			Löfchungen		
Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag		Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag	
6	6	7	8	9	10
9	2493.94 Goldmark	zweistausendvierhundertdreißig und neunzig 94/100 Goldmark des Altonaer Unterstützungsinstituts abgetreten mit den Zinsen seit dem 14. Februar 1935 an Fraulein Blima genannt Beata Grünspan in Altona, General-Litzmannstrasse 93. eingetragen am 21. Februar 1935. Bez.: Haagen gez.: Beck			
14	1500.- Goldmark	abgetreten mit den Zinsen seit dem 1. December 1934 an Fraulein Blima Grünspan in Altona, General-Litzmannstrasse 93. eingetragen am 5. März 1935. Bez.: Haagen gez.: Beck			

Saufende Nummer der Eintragungen	Saufende Nummer der belasteten Grundstücke im Pfand- verzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
			gez.: Christen gez.: Klockmann
14	2	1500	Zintausendfünfhundert Goldmark aufgewartetes
		Q'	Darlehn rückzahlbar und verzinslich nach
			dem Aufwertungsgesetz vom 16. Juli 1925 und
			nach den erlassenen Festlegungsvorschläffen
			Wieder eingetragten für den Kaufmann
			Leo Laus in Berlin am 16. April 1928. Umge-
			schrieben am 14. März 1934.
			gez.: Christen gez.: Klockmann

Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -

1. my 2 Abschriften (1. Akte nebstl. 2)

Hambg., den 8. Novbr. 40
(Ort)

Im Schriftwechsel angeben:	
Sachgebiet:	
Nr.:	18/1132/40
Akte:	Anna Ursinsspan geb. Strich

An die Hamburgische Grundstücks-
Verwaltungsgesellschaft von 1938
in Hamburg
Bismarckbrücke 8

Kantlei eing.:	8 NOV 1940
Nachgeliefert:	
Gesehen:	
Abgehandt:	
Zulagen:	

StA HH/OFP 314-15 / F820 - 70

Genehmigungsbescheid # 502/32

Betr.: Ihr Antrag vom 31. 10. 40

Ich erteile Ihnen die Genehmigung

I. Mieten, Zinsen und andere Vermögenserträge*) aus den nachstehend verzeichneten Vermögenswerten
des Heinrich Tharm Ursinsspan und Frau Anna geb. Strich

(Anschrift des ausl. Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers)

- a*) in bar, *an*
- b*) auf einem bei einer inländischen Devisenbank geführten, auf Ihren Namen lautenden Konto,
- c*) auf einem bei Ihnen als Devisenbank geführten Verwaltungsfondkonto des Ausländers entgegenzunehmen, ohne daß die zur Zahlung Verpflichteten ihrerseits einer besonderen Genehmigung zur Leistung bedürfen.

Vermögenswerte

(Bezeichnung des Grundstücks, bei Schuldverhältnissen Name und Anschrift des inländischen Schuldners, Art der Forderung und Höhe der Forderung, Beteiligung usw.)

1. Hambg-Altona, General Litzmannstr. 93
2. im Grundbuch Altona-Nord Bd. 58. Lf. 2881
3. _____
4. _____
5. _____

- II. Aus den vereinnahmten Beträgen dürfen Sie zugunsten des Ausländers an Inländer solche Zahlungen leisten, die zur Verwaltung der vorgenannten Vermögenswerte erforderlich sind.
- III. Alle sonstigen Zahlungen werden durch diese Genehmigung nicht gedeckt; hierfür sind besondere Genehmigungen erforderlich.
- IV. Diese Genehmigung gilt bis auf Widerruf; sie ist nicht übertragbar und wird mit den umstehenden Auflagen erteilt.

Die angezeigten Belege sind wieder beigelegt.
2/ Hauptkarte auf
3/ geb. F. Anna Ursinsspan geb. Strich
*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Im Auftrage
[Signature]

19.

A. Auflagen

Die umstehende Genehmigung gilt mit folgenden Auflagen:

1. Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, die vorgenommenen Leistungen und die Einhaltung der sonstigen Beschränkungen jederzeit nachzuprüfen.
2. Bei einem Wechsel in der Person des Verwalters oder des Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers ist mir der Genehmigungsbescheid unter Angabe des Nachfolgers zurückzugeben. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an einen neuen Verwalter bedarf es einer besonderen Genehmigung.
3. Zahlungen, die nicht mit der Verwaltung der umstehend verzeichneten Vermögenswerte im Zusammenhang stehen, werden durch die umstehende Genehmigung nicht gedeckt.

B. Erläuterungen

1. Es ist nicht zulässig, ohne besondere Genehmigung für einen Ausländer auch nur vorübergehend in Vorlage zu treten oder ihm Kredite zu gewähren.
 2. Die Einzahlung von Überschüssen auf ein Sperrkonto ist nicht zulässig; dagegen kann auf besonderen Antrag die Genehmigung erteilt werden, angemessene Beträge auf ein Sonderkonto des Ausländers nach Abschn. II Nr. 41, Abschn. IV Nr. 45 Abs. 3 der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung bei einer inländischen Devisenbank einzuzahlen, über das dann ohne besondere Genehmigung zu den in Ri IV 53 Abs. 1a bis d aufgeführten Inlandszahlungen verfügt werden darf. Bei entsprechenden Anträgen ist die Bank anzugeben, bei der das Konto geführt werden soll. Antragsvordrucke sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.
 3. Die umstehende Genehmigung gilt insbesondere:
 - a) für Zahlungen, die gemäß Ziffer II des umstehenden Bescheides geleistet werden dürfen; als solche gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (z. B. Steuern, Gebühren, Verwalter-Honorare; ferner bei Grundstücksverwaltungen: Reparaturkosten, Gas-, Wasser-, Elektrizitätsbelieferung, Anschaffungen von Materialien, soweit sie im Rahmen einer ordnungsmäßigen Verwaltung üblich sind) die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen und Tilgungen auf Hypotheken an inländische Gläubiger;
 - b) zur Zahlung von Einkommen- und Vermögenssteuern für Rechnung des ausländischen Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers an inländische Steuerstellen;
 - c) zur Zahlung von Verlängerungsgebühren für die Belassung von Hypotheken;
 - d) für Zahlungen angemessener Beträge an den ausländischen Eigentümer, die er aus Anlaß einer Reise zur Besichtigung seines Grundstücks im Inland benötigt.
 4. Die Genehmigung gilt nicht:
 - a) für Rückzahlung von Hypotheken an Ausländer oder zugunsten von Ausländern im Inlande;
 - b) zur Einzahlung etwaiger Überschüsse an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111;
 - c) für die Bezahlung von Telefongesprächen und Telegrammen in das Ausland; diese sind entweder in Devisen zu bezahlen oder beim Empfänger zahlbar zu machen.
- Für die unter B 2 und 4 erwähnten sowie alle sonstigen Zahlungen ist jeweils meine besondere Genehmigung vorher einzuholen.

70

HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938

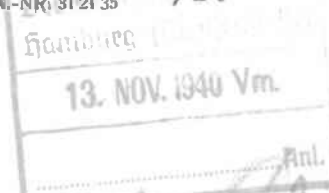
M. B. H.

StA HH/OFP 314-15 / F820 - 71

BANKKONTEN: BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 Nr. 80/4832
HAMB. SPARC. V. 1827 IN ALTONA Nr. 68/11700
NEUE SPARCASSE VON 1864 1/1264
DEUTSCHE BANK, FIL. HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
DRESDNER BANK IN HAMBURG Nr. 60607

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

HAMBURG 11. 8. November 1940.
BÖRSENSTÜCKE 8 /P.
TELEFON: SA-NR. 312135



Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Devisenstelle,
H a m b u r g .

Betrifft: C 18

Akte: Heinrich Chaim Grünspan u. Frau Anna, geb. Storch.

In Ergänzung zu unserem Antrage vom 31. Oktober ds. Js. teilen wir mit, dass laut telefonischer Auskunft des Amtsgerichts Altona das Grundstück

Hamburg-Altona, General Litzmannstr. 93

am 12. März 1920 an das Ehepaar Grünspan aufgelassen wurde.
Die Eintragung erfolgte am 7. Mai 1920.

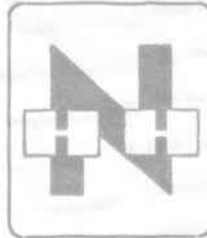
Heil Hitler !

Hamburg
Gesellschaft
11

Handwritten notes:
Kaufvertrag vollständig
2/30th F. Heinrich Chaim Grünspan &
Frau Anna geb. Storch
2h,
OR 13.11.40.

Hans-Hugo Nielsen

VERSICHERUNGEN
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGEN



VEREINSBANK IN HAMBURG
ABTEILUNG OTTENSEN
ALTONAER SPARCASSE VON 1799
POSTSCHECK: HAMBURG 383 35
TELEGR.-ADR.: 42 36 46 NIELSEN
BÖRSENSTAND: PFEILER 27
FERNSPRECHER: 42 36 46

Hans-Hugo Nielsen, Hamburg-Altona, Flottbeker Chaussee 54
An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
Rödingsmarkt

19 APR 1941
Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
18. APR. 1941
2 Anlagen
Hamburg-Altona, 17. April 1941
FLOTTBEKER CHAUSSEE 54

Betr.: Erteilung einer allgemeinen Genehmigung zur Verwaltung des Grundstück des Henriet Greenspan und seiner Ehefrau Anna Greenspan, beide wohnhaft in Brocklyn, New York, 1000 Mystle Anenu .

Aufgrund der anliegenden Photographie der Vollmacht über oben benannte Personen, die seit dem 25. Oktober 1928 Nord-amerikanische Bürger sind, bitten wir, uns zu genehmigen, die uns angebotene Verwaltung des benannten Grundstücks, gelegen, H a m b u r g Altona, General Litzmannstr. 93 ausüben zu dürfen.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Heil Hitler
Hans-Hugo Nielsen

C12.
25/4.41. Fragebogen 341, gerandt.

28/5.41
Erlaubt R.W.M. auf Einzahl der Hand. jenseit über
ihren Janwirtschaftsamt abzurufen.

Wochen

Verw

F38 3 ✓ 1941/3

March 7, 1941

To Whom it May Concern:

I, Chaim nee Heinrich Greenspan, American Citizen by naturalization in the United States District Court, Southern District of New York on the 25th day of October 1928, and my Wife Anna Greenspan, residing at 1000 Myrtle Avenue, Brooklyn, New York, do hereby authorize our sister and sister-in-law Mrs. Lotti Weissmann residing at 71 Adolph Strasse, Altona, Hamburg in Germany, to be the caretaker of our building located at 93 General Litzman Strasse, Altona, Hamburg in Germany - and to select and hire a manager, in her opinion, capable of managing the above mentioned building which is our property.

(Translation)

Ich, Chaim genannt Heinrich Greenspan, bin Amerikanischer Bürger seit 25 Oktober 1928 (in United States District Court, Southern District of New York) und meine Ehefrau Anna Greenspan, wohnhaft #1000 Myrtle Avenue, Brooklyn, New York, bevollmächtigen hierdurch unsere Schwester und Schwägerin Frau Lotti Weissmann wohnhaft #71 Adolph Strasse, Altona - Hamburg, Germany über unser Eigentum das Mietshaus welches sich #93 General Litzman Strasse, Altona - Hamburg, Deutschland befindet zu verfügen und das Haus einem Verwalter nach ihrem Gutdünken und Ermessen in Verwaltung zu geben.

Unterschrift: Chaim n. Heinrich Greenspan
Chaim nee Heinrich Greenspan

Unterschrift: Anna Greenspan
Anna Greenspan

State of New York
County of New York Bronx

On the 7th day of March, 1941 before me personally came Chaim nee Heinrich Greenspan and his wife Anna Greenspan to me known, and known to me to be the individuals described herein, and who executed the foregoing.

Date: March 7, 1941

Signature Max H. Bernier

NOTARY PUBLIC, Bronx County
Bronx Co. Clks No. 02, Reg. No. 116912
Commission expires March 30, 1942

Im Fragebogen angegeben:
 Sachgebiet: _____
 Nr.: C12/8292/4
 UfNr.: _____

Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg
 * 23. APR. 1941 W
 Anlagen

Der Oberfinanzpräsident

-Devisenstelle-

Stat: _____ Land: _____

24. APR 1941

Gesch.Z.: C12

Fragebogen

Abt. Amt tätig 7.10.1941
H. Grünspan (Für jedes Grundstück ist ein gesonderter Fragebogen auszufüllen)

- 1) a. Name und genaue Anschrift des grundbuchamtlich eingetragenen Eigentümers Eheleute Heinrich Grünspan und Johanna Anna Grünspan
 b. Falls ein Treuhandverhältnis vorliegt, Name und genaue Anschrift des ausländischen wirtschaftlichen Eigentümers _____
- 2) Welche Staatsangehörigkeit Nord-Amerika
 Arier oder Nichtarier Nichtarier
- 3) Ständiger Wohnsitz in Brooklyn, New York, 1000 Myrtle Avenue
 seit wann 1923
- 4) Ausgewandert am 1923 von Albana nach New York
- 5) Wo liegt das Grundstück Hamburg-Albana, General-Liebsmannstr. 93
 (Ort, Strasse, Nummer)
- 6) Grundbuchbezeichnung? Albana-Nord Bl. 2881 Grundbuchauszug folgt
- 7) Seit wann Eigentümer? 1919
- 8) Wer verwaltet das Grundstück Hamb. Landstr. Verw. 1938 seit wann 1939
- 9) Wer war der vorherige Verwalter? Hausmakler Hildebrand
- 10) Wie hoch sind die monatlichen Sollmieten ca. 560.00 RM.
 (Aufstellung beifügen) folgt.

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69 ff) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12.12.1938 sind mir bekannt.

In Anwesenheit des Eigentümers
Lotti Weissmann

Albana
 Hamburg, den 22. April 1941

Makler
 Unterschrift: Hans Nielsen
 Adresse: Hamburg-Alb. 54 (über Ca. 54)

NB: Falls Sie noch keine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen beigebracht haben, sind diese von den jeweils zuständigen Finanzämtern anzufordern und zu meinem Geschäftszeichen nachzureichen.

342 x 200 x 23.9.40.

Abkennungs C12. 85.41.

Von Anna Grünspan geb. Focke wird als Auswanderin hingeführt. 1941. 19. 59.
Bei F/Anna Grünspan.
 Nach obigen Angaben soll sie 1923+ ausgewandert sein.
 Von Nielsen Kiffblanning über diesen Widerspruch erheben.
 In Hamburgische Grundbuch des Haus Nr. 54 steht formidell. mit, dass Nielsen dänischer Staatsangehöriger sein.
 (H. Peters)

Der Oberfinanzpräsident
+ Devisenstelle -

Hamburg 11 *30. April 1941.*
Postfach 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 381063
Befreiungszeit werktags 9-13 Uhr

94

Jm Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: C
Nr.: C 12/8253/41.
Uffr: _____

STA HH/OFP 314-15 / F820 - 75

1 Herrn Hans-Hugo Nielsen,
Hamburg-Altona.

Stat.: _____ / Land: _____

Betreff: *Herrn* Antony *317.4.1941.*
Grundstücksverwaltung
177. Kinnick, Greenspan, New York.

Stollberg Classe 54.

Es geht um die Verwaltung eines jüdischen Grundstücks handelt, benötigt ich für die Erteilung der besagten Verwaltungsgenehmigung noch die Zustimmungserklärung des Gau-Rechtsamtes, Hamburg 36, Wilscherstrasse 9, dem ein entsprechendes Fotokopie von Ihnen schriftlich eingereicht ist.

Ferner ersuche ich Sie um Kopie der genauen Anschrift des bisherigen Verwalters.

2/3. W. v. C. 12.

Kasselt eing. 30.4.41
Anzahl-...
Bil...
Ab...
Anlagen...
11 1941

BR

20.4.41
14.

Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Leisenstelle)

Gesch.Z.

Benachrichtigung über die Änderung der Grundlage
für die Berechnung des Verlustausgleichs.

An die Firma

H a m b u r g .

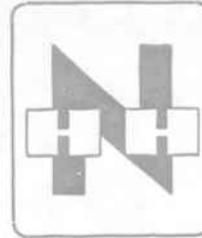
Sie haben für die Ausführung von
nach von mir die verbindliche Zusage
No. von erhalten.

Genäss Ziffer 2 d des Erlasses Dev.A. 13784/35 vom 27. Fe-
bruar 1935 wird der Verlustausgleich nur noch auf den Ausfuhr-
nettoerlös (d.h. auf den Preis der Ware frei deutsche Grenze
bezw. fob deutscher Seehafen) gewährt.

Die vorgenannte verbindliche Zusage gilt bezüglich der Be-
rechnung des Verlustausgleichs auf den cif-Wert gemäss Erlass
Dev.A. 17165/35 vom 14. März 1935 nur noch für diejenigen Ge-

Hans-Hugo Nielsen

VERSICHERUNGEN



Vereinsbank in Hamburg
Abteilung Ottensen
Hamburger Sparcasse von 1827
in Altona
Postcheck Hamburg 363 35
Telegr.-Adresse: 42 36 46 Nielsen
Börsenstand: Pfeiler 27
Fernsprecher: 42 36 46

75
H. Nielsen

Hans-Hugo Nielsen, Hamburg - Altona, Flottbeker Chaussee 54

An den

Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle,

H a m b u r g 11 .

Gr. Burstah Nr. 31



7. MAI 1941

Hamburg-Altona, den 5. Mai 1941.
Flottbeker Chaussee 54

Betr.: Sachgebiet Nr.: C 12 Nr. 8253/41
Grundstücksverwaltung i.S. Heinrich GREENSPAN, New York .

In Erledigung Ihres Schreibens vom 30. April 41 bitte ich von bei -
liegendem Schreiben des Gau-Rechtsamtes vom 19. April 41, Kenntnis
zu nehmen.

Bisher ist das Grundstück als jüdisches Grundstück von der Hambur -
gischen Grundstücksverwaltungs-Gesellschaft von 1938, Börsenbrücke 8,
verwaltet worden. Ein Antrag auf Herausgabe des Grundstücks aus
dieser Verwaltung ist beim Reichsstatthalter gestellt worden.

Ferner fügen wir anliegend den erbetenen Grundbuchauszug bei.

Heil Hitler !
Hans-Hugo Nielsen

Anlagen : 2 !

M.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau Hamburg

Gauhaus: Hamburg 36, Alsterufer 27
 Fernsprecher: Sammel-Nummer 44 10 61
 Geschäftsstunden von 9 Uhr bis 17,30 Uhr
 Sonnabends von 9 Uhr bis 13 Uhr
 Unser Organ: Das „Hamburger Tageblatt“



Postcheckkonto: Hamburg Nr. 71800
 Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Gau Hamburg
 Bankkonten:
 Hamburger Sparcasse von 1827, Konto Nr. 80/1
 Neue Sparcasse von 1864, Konto Nr. 1/2
 Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Gau Hamburg

Gau = Rechtsamt

Hauptstelle Geschäftsstelle

Zeichen Be. No. Tgb.-Nr. 13008 IIE2 Niel
 (Im Antwortschreiben anzugeben)

Hamburg 36, den 19. April 1941
 Welterstraße 9, Zimmer 16
 Fernsprecher: 35 37 54 / 55

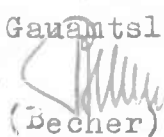
Herrn
 Hans Hugo Nielsen
 Hamburg-Altona

 Flottbecker Chaussee 54

Betr.: Grundstück Henriette Greenspan.

Die Anordnung des Stellvertreters des Führers über die Genehmigungspflicht für die Vertretung und Beratung von Juden erstreckt sich nur auf die Mitglieder der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände. Da Sie auf telefonische Anfrage erklärten, Sie seien nur Mitglied des Reichsluftschutzbundes, so ist für Sie eine Genehmigung seitens der NSDAP nicht erforderlich, da der Reichsluftschutzbund der NSDAP nicht angeschlossen ist.



Heil Hitler!
 Der Gauamtsleiter
 i. V. 
 (Decher)
 Gauhauptstellenleiter

77

Abschrift nach dem Stande vom 15. April 1941.

Amtsgericht Hamburg-Altona.

Grundbuch

von

Altona-Nord.

Band 58 Blatt 2881.

Dieses Blatt ist an die Stelle des wegen Unübersichtlichkeit geschlossenen Blattes Altona-Nord band 27 Blatt Nr.1338 getreten.

Eingetragen am 14. März 1934.

gez: Christen gez: Klockmann

*Juan Hans-Renger Willen
Hamburg-Altona.*

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypothesen, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
1 - 7		gelöscht	
8	2	4995,96)	Viertausendneunhundertfünfundneunzig 96/100
9	2	4,04	und 4(vier)4/100 Goldmark, zusammen fünftau-
		5.000,-	send Goldmark(1 Goldmark = dem amtlich fest-
		G.M.	gestellten Preise von 1/2790 kg Feingold)
			Darlehn, ab 24.Mai 1933 mit jährlich 7(sieben)
			vom Hundert verzinslich. Die Zinsen stehen,
			soweit sie den für Aufwertungshypothesen zur
			Zeit geltenden Zinssatz von 6(sechs) vom Hun-
			dert jährlich übersteigen, im Range nach allen
			anderen zur Zeit eingetragenen Rechten. Die
			4,04 G.M. der Hypothek Nr.9 haben die restli-
			chen 2493,94 G.M. den Vorrang eingeräumt. Un-
			ter Bezugnahme auf die Schulurkunde(Eintra-
			gungsbewilligung)vom 24/26.Mai 1933 einge-
			tragen als einheitliches Recht unter Ertei-
			lung eines neuen Briefes für die Ehefrau
			Frieda Stoltenberg-Lerche geb.Wentzel in
			Hamburg am 7.Juni 1933.Umgeschrieben am 14.
			März 1934.
			gez: Christen gez: Klockmann
9	2	2493,94	Zweitausendvierhundertunddreiundneunzig
		G.M.	94/100 Goldmark aufgewertetes Darlehn. Rück-

Veränderungen			Löschungen		
Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag		Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag	
5	6	7	8	9	10
9	2493,94 Goldmark	Zweitausendvierhundertdrei- undneunzig 94/100 Goldmark des Altonaer Unterstützungs-Instituts abgetreten mit den Zinsen seit dem 14. Februar 1935 an Fräulein Blima genannt Berta Grünspann in Altona, General Litzmannstrasse 93. Eingetragen am 21. Februar 1935. gez: Haagen gez: Bethge			
14	1500,- Goldmark	abgetreten mit den Zinsen seit dem 1. Dezember 1934 an Fräulein Blima Grünspann in Altona, General Litzmannstrasse 93. Eingetragen am 5. März 1935. gez: Haagen gez: Bethge			

8

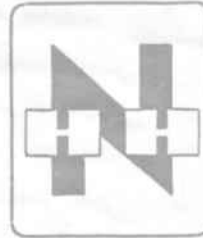
Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
(9)			zahlbar und verzinslich nach dem Aufwertungsgesetz vom 16. Juli 1925 und nach den erlassenen Ergänzungsvorschriften. Wieder eingetragen für das Altonaische Unterstützungs Institut in Altona am 28. Juni 1926 im Range nach den 4,04 G.M. dieser Hypothek. Ungeschrieben am 14. März 1934. gez: Christen gez: Klockmann
10	2	gelöscht	
11	2	1248,99	Eintausendzweihundertachtundvierzig 99/100
12	2	G.M. 1248,99	Goldmark Eintausendzweihundertachtundvierzig 99/100 G.M.
13	2	G.M. 1248,99	Eintausendzweihundertachtundvierzig 99/100
		G.M. zu 11-13	Goldmark aufgewertetes Darlehn (Nr. 11 + 12) bzw. Restkaufgeld (Nr. 13). Rückzahlbar und verzinslich nach dem Aufwertungsgesetz vom 16. Juli 1925 und nach den erlassenen Ergänzungsvorschriften. Wieder eingetragen für die Commerz und Privat Bank Aktiengesellschaft in Hamburg am 16. April 1928. Ungeschrieben am 14. März 1934. gez: Christen gez: Klockmann
14	2	1500,- G.M.	Eintausendfünfhundert Goldmark aufgewertetes Darlehn. Rückzahlbar nach dem Aufwertungsgesetz vom 16. Juli 1925 und nach den erlassener

Ergänzungsvorschriften. Wieder eingetragen
für den Kaufmann Leo Laus in Berlin am 16.
April 1928. Umgeschrieben am 14. März 1934.

gez: Christen gez: Klockmann

Hans-Hugo Nielsen

VERSICHERUNGEN



Vereinsbank in Hamburg
Abteilung Ottensen
Hamburger Sparcasse von 1827
in Altona
Postscheck: Hamburg 363 85
Telegr.-Adresse: 42 36 46 Nielsen
Börsenstand: Pfeiler 27
Fernsprecher: 42 36 46

Hans-Hugo Nielsen, Hamburg - Altona, Flottbeker Chaussee 54

An die

Devisenstelle
Hamburg,
H a m b u r g .
Gr. Burstah

Urheber
8296 · 22. MAI 1941

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

21. MAI 1941 Vm.

Rnl.

Hamburg-Altona, den 20. Mai 1941 .
Flottbeker Chaussee 54

Betr.: Aktenzeichen : C 12, Greenspan .

Bezugnehmend auf unsere diversen fernmündlichen Unterredungen in obiger Angelegenheit, geben wir Ihnen nachstehend nochmals die erbetenen Angaben bekannt :

- 1) Tag der Auswanderung der Frau Greenspan : Im Jahre 1939.
- 2) Bis zu diesem Zeitpunkt wohnhaft in : Hamburg - Altona ,
General-Litzmannstr. Nummer 93 .

Heil Hitler !
Hans-Hugo Nielsen

M.

Nilsen verwaltet mit meine Genehmigung
von Grundstücke für nichtjüdische Ausländer.

Es ist mehrfach vorgekommen, dass er
die mit der Verwaltung in Zusammenhang stehenden
devisenrechtlichen Bestimmungen nicht befolgte.

Er ist deshalb bereits verurteilt worden.

F Ich bestreite die Absicht, wegen Unzulänglichkeit
des Antragstellers den Antrag abzulehnen.

Ich bitte um gefl. Stellungnahme.

2/ gewünscht am C 12.

J. A.
275.41.
146.

F Ich halte Nilsen für nicht zuverlässig genug, um
die Verwaltung des jüdischen Grundbesitzes auszuüben.
Rechtlich gegen seine etwaige Ablehnung des Antrags
rechtliche Bedenken weil der Ehemann Frauenspanne
die U. S. A. Staatsangehörigkeit besitzt?

W 16

1. Kunu Pedersen, Hager der H. S. v. G.
Verwalter

2. C' Joh

Verfahren

W 275

87

**HAMBURGISCHE
GRUNDSTÜCKSWERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938
M. B. H.**

BANKKONTEN: BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 Nr. 80/4832
HAMB. SPARC. V. 1827 IN ALTONA Nr. 68/11700
NEUE SPARCASSE VON 1864 I/1264
DEUTSCHE BANK, FIL. HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
DRESDNER BANK IN HAMBURG Nr. 60607

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

Dr.R./D. 1129.

HAMBURG 11. den 23. Mai 1941.
BÖRSENBRÜCKEN
TELEFON: SA.-NR. 31 21 35



26. MAI 1941
8304.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g
Gr.Burstah 31.

W. Reiff

Betr. Grundstück: Hamburg-Altona, General Litzmann-Str. 93
Eigentümer: H.J. Greenspan Eheleute
Sachgebiet C. 12.

In der vorbezeichneten Sache beziehen wir uns auf die telefonische Rücksprache mit unserem Herrn Dr. Reiff. Wie wir Ihnen bereits telefonisch mitteilten, halten wir es für unhaltbar, dass ein ausländischer Staatsangehöriger, der Däne Nielsen, mit der Verwaltung des Grundstückes beauftragt wird. Es würde sich alsdann das sonderbare Bild ergeben, dass ein Jude ausländischer Staatsangehörigkeit einer deutschen Jüdin Generalvollmacht erteilt und diese wiederum einen arischen Ausländer mit der Verwaltung des Grundstückes selbst beauftragt.

Wir sind der Auffassung, dass ein derartiges Gebaren im krassen Widerspruch zu dem Sinn und Zweck der Judengesetzgebung steht.

Im vorliegenden Falle ist uns nunmehr vom Gauwirtschaftsamt mitgeteilt worden, dass das Gauwirtschaftsamt sich mit dem Reichswirtschaftsministerium wegen Anordnung der Treuhandschaft in diesem Sonderfalle in Verbindung setzen wird.

Wir bitten deshalb, die Angelegenheit bei Ihrer Dienststelle bis zur Entscheidung des Herrn Reichswirtschaftsministers über die Anordnung der Treuhandschaft ruhen zu lassen.

Zur Orientierung über den Sachverhalt überreichen wir Ihnen vorsorglich Abschrift unseres Schreibens an das Amt des Gauwirtschaftsberaters vom 20. ds. Mts. zur gefl. Kenntnisnahme.

Anlage.

Heil Hitler!
Hamburgische Grundstücksverwaltungs-
Gesellschaft von 1938

Versehen

Der Oberfinanzpräsident

-Devisenstelle

26. Mai 1941.

C 12/8304/41

P 4/1

an Gruppe I im Hedengang von

my Schritten C 12/8296/41 g 23.5.41.

bet. Freitag vom Hugo Helmer

H. J. Greuniger

J. C.

24.5.41

W. B.

h 16

h 16

3 JUN 1941

3 JUN 1941

Die angegebene Vg. ist

ichsel zurückgegeben. *h 2/16*

86

HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938

M. B. H.

BANKKONTEN: BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827-Nr. 80/4832
HAMB. SPARC. V. 1827 IN ALTONA Nr. 68/11700
NEUE SPARCASSE VON 1864 I/1264
DEUTSCHE BANK, FIL. HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
DRESDNER BANK IN HAMBURG Nr. 60607

HAMBURG II. den 20. Mai 1941.
BÖRSENBRÜCKE 8
TELEFON: SA.-NR. 312135

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

A b s c h r i f t .

Dr. R./St. 1129/G/55.

An das

Amt des Gauwirtschaftsberaters
z. Hd. des Herrn Er. Hoffmann,
H a m b u r g 13.
Harvestehuderweg 11.

Ihr Zch. C - 2 / 3108/41

Betr.: Grundstück General-Litzmannstr. 93.

In der vorbezeichneten Sache reichen wir die Eingänge des Konsulenten Dr. Samson nach Abschriftnahme zurück.

Richtig ist, dass der Eigentümer des Grundstücks bereits seit langen Jahren, vermutlich bereits seit dem Jahre 1925, die amerikanische Staatsangehörigkeit besitzt. Aus diesem Grunde ist auch von der Anordnung der Treuhandschaft s. Zt. abgesehen worden. Die Übernahme der Verwaltung durch unsere Gesellschaft ist Ende August 1939 erfolgt. Mit Schreiben vom 31. Juli 1939 hat sich der damalige Verwalter des Grundstücks Max Hildebrandt, der im gleichen Grundstück wohnhaft ist, an die Gauleitung - Gaurechtsamt gewandt mit der Bitte, ihm die Genehmigung zur Beibehaltung der Grundstücksverwaltung zu erteilen. Abschrift dieses Schreibens fügen wir bei. Zu diesem Schreiben des Hildebrandt haben wir unter dem 14. August 1939 gegenüber Ihrer Dienststelle Stellung genommen mit dem Hinweis, dass der Antrag des Hildebrandt auf Beibehaltung der Verwaltung abzulehnen sei, Hildebrandt sei vielmehr anzuweisen, die Verwaltung an uns abzugeben. Abschrift auch dieses Schreibens fügen wir in der Anlage bei. Hildebrandt ist alsdann mit Schreiben der dortigen Dienststelle vom 31. August 1939 aufgefordert worden, sich zunächst mit unserer Gesellschaft in Verbindung zu setzen. Am 24. August 1939 hat Hildebrandt sich bei einer mündlichen Aussprache bereit erklärt, die Verwaltung an uns abzugeben. Wenn in der Eingabe des Herrn Dr. Samson erklärt worden ist, dass nach einer Mitteilung unseres Herrn Dr. Reiff die Verwaltung des Grundstücks der Gesellschaft seitens der Gauleitung

übertragen sei, so ist dies in dieser Form nicht richtig.

Dr. Samson ist vielmehr auf Grund der Unterlagen orientiert worden, auf welcher Basis die Überleitung der Verwaltung an uns s.Zt. erfolgt ist. Allerdings hat unser Herr Dr. Reiff die freiwillige Abgabe der Verwaltung abgelehnt und insoweit Herrn Dr. Samson ersucht, eine Entscheidung des Gauwirtschaftsamtes herbeizuführen. Wir sind der Auffassung, dass es zweckmässig sein dürfte, über die Verwaltung für Handel, Schiffahrt und Gewerbe bei dem Herrn Reichswirtschaftsminister den Antrag auf Anordnung der Treuhandschaft zu stellen. Wir stellen uns vor, dass bei dem jetzigen Verhältnis des Reiches zu USA bei den zuständigen Stellen in Berlin eine anderweitige Einstellung vorliegen dürfte. Herr Dr. Samson wäre deshalb dahin zu bescheiden, die Angelegenheit bis zur Erledigung der entsprechenden Anträge durch den Herrn Reichswirtschaftsminister ruhen zu lassen. Da innerhalb unserer fast 2jährigen Tätigkeit sich irgendwelche Beanstandungen in der Verwaltung nicht ergeben haben, besteht durchaus kein Anlass, uns die Verwaltung schon jetzt mit aller Beschleunigung forzunehmen.

Die Übertragung der Verwaltung auf den dänischen Staatsangehörigen Nielsen halten wir für gänzlich untragbar. Es dürfte dem Sinn und Zweck der Judengesetzgebung widersprechen, wenn ein Jude ausländischer Staatsangehörigkeit wie im vorliegenden Falle einer deutschen Jüdin Generalvollmacht zur Verwaltung eines Grundstücks und diese wiederum einem ausländischen Staatsangehörigen Untervollmacht zur Ausübung der tatsächlichen Verwaltung dieses Grundstücks erteilen würde. Es dürfte zweckmässig sein, in dem Antrag an den Herrn Reichswirtschaftsminister auch diesen Gesichtspunkt mit aller Deutlichkeit herauszustellen.

Heil Hitler !

Gesellschaft von 1938 m. H. H.
gez. Lund gez. Dr. Reiff

2/8.41.

STA HH/OFF 314-15 / F820 - 88

Vermerk: Es läuft ein Antrag
des Nielsen bei der Verwaltung
für Handel, Schifffahrt und Gewerbe
Olzow. beim Reichswirtschaftsminister.
Bis zur Entscheidung dieses Antrages
ist nichts zu veranlassen.

Daher

Z. J. a. bei Fr.

Maxim Grünspan

s. A.

ko.

6) Renten und Versorgungsansprüche:

7) Beteiligungen an Nachlässen:

8) Private Forderungen gegen:

9) Versicherungsansprüche:

*Private Lebensversicherung ca. 3000.- b. d.
Provincial-Lebensversicherung 1/2 Anteil*

10) Deagoabgabe:

11) Inländische Bevollmächtigte:

*Hamburgische Grundbesitzverwaltungs-Gesellschaft
von 1938 m. b. H. Hamburg, Borsenbrücke 8*

12) Bemerkungen und Erläuterungen:

13) Sicherungsanordnung am:

Datum der Vermögenserklärung: *1.3.39*

Beschlagnahme des Vermögens: *unbekannt*

Im Auftrag

14/3/39

22. DEZ 1938
Wi

Geuck

Sp.

Hansestadt Hamburg
Devisenstelle
AktENZEICHEN:

Luttenberg
Hamburg, den *21. August* 1948

L. Kusch
Kur z b e r i c h t
an den Herrn Oberfinanzpräsidenten
über das Vermögen

H a m b u r g

des/der

Hena Grünspan

geboren am:

21. 8. 87

in

Bismarck

Ehefrau:

geborene

Horch

am

in

Letzte Wohnung in Hamburg:

Spe. Litzmannstr. 93

Dortige Anfrage vom:

Aktenzeichen:

05210 p. P. W.

Zuständiges Finanzamt:

Altona 13/87 u. 269/38

1) Grundbesitz:

Altona, Spe. Litzmannstr. 93 (1/2 Anteil)

Altona - Nord. Grund 58 Blatt 2889

Vorwahrnehmung d. Pfl. 11. Grundstück hat die Verwaltung anfallenden Überschüsse auf das Bankkonto geleistet.

2) Hypothekenbesitz:

3) Geschäftsvermögen oder Beteiligungen:

4 a) Wertpapierdepot bei:

4 b) Schmuckdepot bei:

5) b.v.s. Konten und Guthaben bei Banken und Sparkassen:

Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 36, Drehbahn 54
Fernspr.: 34 15 31, App.:
Beh.-Netz: 23

H. H.
63

23 O. APR. 1959
Aktz.Wg.: 270374/6 24.4.59

An die Wiedergutmachungsstelle
Gruppe: Dismissierung
Gross-Dänisch

Betr.: Wiedergutmachungssache

Ehrim Gromspon
(Name)

27.3.1874 Wismar/Polen
(Geb.Datum u. J-ort)

In der obigen Angelegenheit wird um
Überlassung der Akte/n _____

Auswanderer - in. Dismissierte

zur Einsichtnahme gebeten.

Pr 189/39
F. A. Kule

I.A.

Martin
Sachbearbeiter

Ehefrau:

SB. X 20

Anna Gr. geb. Storch, geb. 27.8.84 in Wismar/Polen

Oberfinanzdirektion Hamburg

8

Mai

59

Gr.Burstah 31

O 1764 - D 116

1

(F-Akte)

die Sozialbehörde,
Amt für Wiedergutmachung,

H a m b u r g 36

Drehbahn 54

24.April

59

-Wg.270377/6

Chaim Gruenspan und Ehefrau Anna Grünspan geb.Stook

F - Akte

abges. 11/5.59 für

Im Auftrag

[Signature]
(Bentlage)
Zollrat

Vg.

Freie und
Hansestadt Hamburg

Hamburg, den 25. 1. 1960

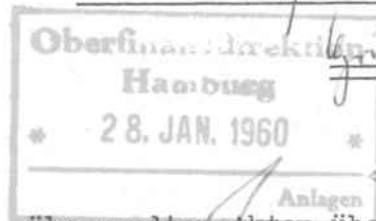
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 36, Drehbahn 54

An

(Dienststelle)

Geschäftsz.: 27 03 77/6

die Oberfinanzdirektion Hamburg



gütige Revisionüberwachung
Honorear Bürosatz 37
Der W

Die mit Schreiben v. 8.5.59 übersandten Akten über Edwin Grimpe

, dort.Aktenz.: Auswanderer - Akte, werden

/ anliegend zurückgesandt.

I.A.

Martin